

deutsche kinder- und jugendstiftung

Abschlussbericht zur wissenschaftlichen Begleitung „Demokratiebildung im Grundschulalter“ im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung



Institut für Grundschulforschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Projektteam: Selma Cejvan, Leonora Gerbeshi, Stefanie Richter, Lotta Bärtlein & Vanessa Jandl

Projektleitung: Prof.in Dr. Sabine Martschinke & Prof.in Dr. Sonja Ertl

Kontaktadresse: sonja.ertl@fau.de; sabine.martschinke@fau.de

Nürnberg, Juni 2022

Inhalt

Unser Auftrag durch die DKJS: Desktoprecherche und Bedarfserhebung zur Demokratiebildung im Grundschulalter.....	3
1 Literaturrecherche in Literaturdatenbanken	5
1.1 Das Vorgehen	5
1.2 Ergebnisse.....	5
1.3 Handlungsempfehlungen aus der Literaturrecherche	6
2 Internetrecherche über Institutionen und Projekte.....	7
2.1 Das Vorgehen	7
2.2 Ergebnisse.....	8
2.3 Handlungsempfehlungen aus der Internetrecherche	9
3 Materialrecherche über Verlage, Plattformen etc.....	10
3.1 Das Vorgehen	10
3.2 Ergebnisse.....	10
3.3 Handlungsempfehlungen aus der Materialrecherche	12
4 Gruppen-Delphi mit Expert:innen	13
4.1 Das Vorgehen	13
4.2 Ergebnisse.....	14
4.3 Handlungsempfehlungen aus dem Gruppendelphi	16
5 Interviewstudie mit Grundschüler:innen	17
5.1 Das Vorgehen	17
5.2 Ergebnisse.....	18
5.3 Handlungsempfehlungen aus den Kinderinterviews	20
Zusammenfassung.....	21
Literatur	22
Impressum.....	23

Unser Auftrag durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS): Desktoprecherche und Bedarfserhebung zur Demokratiebildung im Grundschulalter

Demokratiebildung im Grundschulalter umfasst im vorliegenden Verständnis gemäß Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention die Teilhabe und Mitbestimmung der Kinder an den sie betreffenden Fragen sowie die (Weiter-)Entwicklung entsprechender demokratischer Handlungskompetenzen. Hierzu gehört zum einen, dass die Akteur:innen im schulischen Umfeld sowohl die notwendigen Voraussetzungen als auch konkrete Möglichkeiten zur Beteiligung der Kinder schaffen, sowie zum anderen, dass sie die Kinder über ihr Recht auf Mitbestimmung informieren und sie darin stärken, von ihrem Recht Gebrauch zu machen. Dies umfasst auch das Recht auf Beschwerde bei Nichteinhaltung. Dass der Anspruch, alle Kinder zu beteiligen, ihnen zuzuhören und sie mitentscheiden zu lassen – auch im europäischen Vergleich – noch nicht ausreichend eingelöst wird, zeigen verschiedene Studien, die den Ist-Stand der Mitbestimmung aus der Perspektive der Lehrkräfte, der Eltern, aber auch der Kinder erfasst haben (z.B. Andresen & Möller, 2019; Kutsar, Soo, Strózik, Strózik, Grigoraş & Bălăţescu, 2019; Müthing, Razakowski & Gottschling, 2018; Neumann, Andresen & Schneekloth, 2018; Wagener, 2013). Auf der Basis des Forschungsstandes kann aber nicht nur ein Bedarf „nach mehr Mitbestimmung“ konstatiert werden, sondern auch ein Bedarf für mehr Qualität in der Demokratiebildung (Ertl, Martschinke & Grüning, 2022). Damit Kinder in Zukunft mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten in ausreichender Qualität und **mehr Demokratiebildung** erleben können, erfordert es Anstrengungen auf allen Ebenen, an allen Bildungsorten – von allen Akteur:innen (ebd.).

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung, beauftragt durch die DKJS, war es das Ziel, über eine umfassende Desktoprecherche sowie über eine detaillierte Bedarfserhebung (s. Abb. 1) zu eruieren, welche **Praxisbedarfe für eine qualitätsvolle und grundlegende Demokratiebildung im Grundschulalter** existieren. Unter Praxisbedarfen werden dabei all die Bedarfe verstanden, die notwendig sind, um Grundlagen der Demokratiebildung schon im Grundschulalter zu legen und die Kinder über ihr Recht auf Teilhabe und Mitbestimmung zu informieren sowie ihnen Möglichkeiten der Teilhabe und Mitbestimmung zu eröffnen. Die konkreten Praxisbedarfe können sich damit beispielsweise auf die dafür notwendigen Kompetenzen der Pädagog:innen, und damit auch auf entsprechende Aus- und Fortbildungsangebote, oder auch auf entsprechendes Material etc. beziehen.



Abbildung 1. Übersicht über Bestandteile der Desktoprecherche und der Bedarfserhebung

Die **Desktoprecherche** bestand aus drei Teilrecherchen: Literaturrecherche in Literaturdatenbanken (Kap.1), Internetrecherche über Institutionen und Projekte (Kap.2) sowie Materialrecherche über Verlage, Plattformen etc. (Kap.3). Die **Bedarfserhebung** umfasste zwei Studien: Das (verkürzte) Gruppendelphi stellte die Befragung von Expert:innen aus schulischen und außerschulischen Kontexten in den Mittelpunkt (Kap.4), die Interviewstudie mit Grundschüler:innen die Sichtweise der Protagonist:innen selbst (Kap.5).

Abbildung 2 gibt einen Überblick über den zeitlichen Verlauf der **wissenschaftlichen Begleitung** (grün) und die enge **Abstimmung mit der DKJS** (orange):

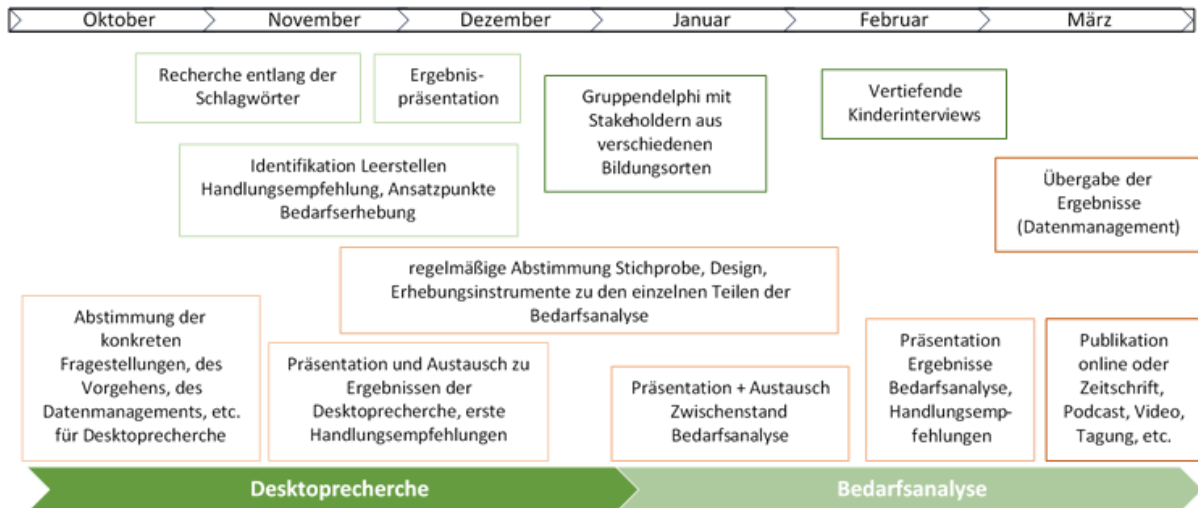


Abbildung 2. Zeitplan der Desktoprecherche und der Bedarfserhebung

Um auch in der wissenschaftlichen Begleitung verschiedene Sichtweisen zu berücksichtigen, haben wir ein Projektteam zusammengestellt, das neben der wissenschaftlichen Perspektive insbesondere auch die Praxisperspektive durch ehemalige oder begleitend in der Unterrichtspraxis tätige Lehrkräfte berücksichtigt.

Im Folgenden werden die einzelnen Recherchen bzw. Studien mit den Ergebnissen und den daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen vorgestellt. Dabei werden vorab knapp die jeweilige Datenbasis und das Vorgehen skizziert. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Befunden und den daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen.



1 Literaturrecherche in Literaturdatenbanken

1.1 Das Vorgehen

Bezüglich der Literaturrecherche wurden die Literaturdatenbanken FIS Bildung und peDOCS genutzt. Nach einer anfänglichen Explorationsphase entlang verschiedener Suchbegriffe wurde in beiden Literaturdatenbanken nach den

Suchbegriffen *Mitbestimmung* und *Grundschule*, *Demokratiebildung*, *Demokratiebildung* und *Grundschule* für den Zeitraum 2010 bis heute recherchiert. In Tabelle 1 sind die Artikel, die einen Bezug zur Demokratiebildung im Grundschulalter haben, nach Literaturdatenbank und Suchbegriffen aufgelistet. Die meisten Artikel, die einen Bezug zur Demokratiebildung im Grundschulalter aufweisen, konnten unter dem Suchbegriff *Demokratiebildung* gefunden werden. Die Literaturrecherche zeigt, dass die Suchbegriffe *Demokratiebildung* und *Mitbestimmung* mit Fokus auf die *Grundschule* weniger relevante Treffer ergeben als der Suchbegriff *Demokratiebildung* alleine.

Suchbegriffe	Anzahl der Artikel
Fachportal FIS Bildung	
Mitbestimmung und Grundschule	41
Demokratiebildung	66
Demokratiebildung und Grundschule	8
Summe	115
Fachportal peDOCS	
Mitbestimmung und Grundschule	37
Demokratiebildung	54
Demokratiebildung und Grundschule	29
Summe	120

Tabelle 1. Anzahl der Artikel der Literaturrecherche je Fachportal

Nach der inhaltlichen Sichtung aller relevanten Artikel zeigten sich folgende Schwerpunkte für Handlungsbedarfe bezüglich der Demokratiebildung im Grundschulalter:

- Demokratiebildung und Bildungsbenachteiligung
- institutionelle Formen der Mitbestimmung und Demokratiebildung
- Demokratiebildung in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung

1.2 Ergebnisse

Die Analyse zum Schwerpunkt **Bildungsbenachteiligung** bestätigt erwartungsgemäß, dass insbesondere ohnehin privilegierte Kinder einer bestimmten sozialen Herkunft Mitbestimmungsmöglichkeiten im Unterricht wahrnehmen (Sauerwein, 2019; Liebel, 2019) und es daher Möglichkeiten der Demokratiebildung braucht, die für alle Kinder gleichermaßen zugänglich gemacht werden.

In der Grundschule lassen sich vor allem **institutionelle Formen der Mitbestimmung und Demokratiebildung**, wie Klassenparlamente und Wahlen der Klassensprecherin bzw. des Klassensprechers (Heinzel, 2016; Coelen & Wagener, 2011), finden. Zusätzlich zeigt sich, dass sich diese Mitbestimmungsmöglichkeiten oftmals in Ritualen erschöpfen (Liebel, 2019). Es bedarf daher qualitativ hochwertiger Praxismaterialien, Checklisten und Kommunikationsübungen (Reinsch, 2019) für die (institutionellen) Formen der Demokratiebildung, damit Mitbestimmung Teil des Schul- und Unterrichtslebens wird. Die Ansätze der Demokratiebildung in der Grundschule müssen vor allem dahingehend hinterfragt werden, ob sie „durch entsprechende explizite kognitive Informationen und

Reflexionen begleitet werden, die den angestrebten Kompetenzerwerb in den Bereichen des Wissens, der Handlungs- und Urteilsfähigkeit wie auch der Einstellungen und der Motivation unterstützen“ (vbw, 2020, S. 106).

Ein weiterer Handlungsbedarf bezüglich der Demokratiebildung zeigt sich in der **Lehrkräfteaus- und -fortbildung**. Ob und inwiefern Lehrkräfte Maßnahmen der Demokratiebildung unterstützen und umsetzen, ist abhängig von ihrer Haltung zu dieser Thematik (Rother et al., 2021). Daher müssen sich angehende Lehrkräfte bereits im Studium und im Referendariat mit ihren Einstellungen und Überzeugungen zur Demokratiebildung auseinandersetzen und diese kritisch reflektieren. Brügelmann (2011) hebt dabei hervor, dass sich bei den Lehrkräften eine Diskrepanz zwischen Anspruch und Umsetzung zeigt, die aus mangelndem Handlungs- und Umsetzungswissen resultiert. Demzufolge bedarf es Angebote in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung, die konkrete Umsetzungsmöglichkeiten von Demokratiebildung im Grundschulalter thematisieren sowie auf antizipierte Chancen und Grenzen von Mitbestimmung eingehen, damit Lehrkräfte ihre Einstellungen und Vorbehalte kritisch hinterfragen (können).

Neben der Kategorisierung von Handlungsbedarfen wurden zusammenfassende **Dos and Don'ts** für Maßnahmen zur Demokratiebildung im Grundschulalter formuliert, die sich aus der Literaturrecherche ableiten lassen. So ist es zum einen wichtig, dass Maßnahmen der Demokratiebildung die Perspektiven der Kinder berücksichtigen und Kinder bereits bei der Planung und Konzeption einbezogen werden (Liebel, 2019). Zum anderen soll von Modellprojekten abgesehen werden (Spetzmann, Kunkel & Friters-Reerman, 2013), die keine nachhaltige Verankerung von Mitbestimmung von Kindern im Grundschulalter ermöglichen. Dringender Handlungsbedarf besteht auch noch bei Themen wie Demokratiebildung und Digitalisierung mit konkreten Umsetzungsmöglichkeiten für den (alltäglichen) Unterricht.

1.3 Handlungsempfehlungen aus der Literaturrecherche

Allgemeine Handlungsempfehlungen:

- Begriff Demokratiebildung klären
- Maßnahmen der Demokratiebildung für *alle* Kinder entwickeln, insbesondere auch für sozial benachteiligte Kinder
- Demokratiebildung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung verknüpfen
- Kinder und ihre Perspektive(n) – von Anfang an – hinsichtlich der Maßnahmen von Demokratiebildung einbeziehen
- Modellprojekte zur dauerhaften Verankerung von Demokratiebildung verstetigen

Handlungsempfehlungen für den schulischen Bereich:

- Demokratiebildung in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung stärker etablieren
- partizipative Unterrichtsmethoden umsetzen, wie z. B. Service-Learning
- mehr digitale Mitbestimmungsmöglichkeiten berücksichtigen
- Demokratiebildung als Unterrichtsprinzip anerkennen
- institutionelle Formen, wie Wahl der Klassensprecher:in oder Klassenrat, als *echte* Möglichkeit der Demokratiebildung gestalten (Einstellungen, Haltungen, Wissen etc. der Kinder schulen)

2 Internetrecherche über Institutionen und Projekte



2.1 Das Vorgehen

Die Internetrecherche als eine weit verbreitete und etablierte Möglichkeit zur Informationsbeschaffung wurde neben der Literaturrecherche als weiterer Zugang gewählt, um Bedarfe zur Demokratiebildung von Kindern im Grundschulalter zu eruieren und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Um sich diesem Feld zu nähern, wurden zahlreiche Institutionen, Stiftungen, Portale usw. recherchiert und auf ihr Potenzial hin begutachtet. Entlang des Suchbegriffs *Demokratiebildung*¹ konnte eine hohe Präsenz folgender in diesem Themenfeld bedeutungsstarker Begrifflichkeiten identifiziert werden: *Kinderrechte, Mitbestimmung, Partizipation, Beteiligung, politische Bildung*.² In Tabelle 2 sind die gebündelten Rubriken tabellarisch aufgeführt, die im Zuge der Sichtung einen Beitrag zur Demokratiebildung zu leisten scheinen. Für die Bündelung der Institutionen, Stiftungen, Portale usw. wurden **vier Rubriken** aufgestellt, die die Fundstellen der Internetrecherche zusammenfassend widerspiegeln.

Rubriken (Anzahl der gesichteten Links)	Institutionen, Stiftungen & Portale
1. Empfehlungen und Leit- bzw. Richtlinien ausgewählter Institutionen zur Lehrkräftebildung(sforschung) (n=102)	<ul style="list-style-type: none"> • Kultusministerkonferenz (KMK) • Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) • Grundschulverband • Bertelsmann Stiftung • Ministerien (Lehrpläne), hier speziell (Bayern, Sachsen, Hessen mit „Hessischer Bildungsserver“) • GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Berlin) • SMV (Schülermitverantwortung)
2. Spezifische Institutionen zu Demokratiebildung und Kinderrechten (insbesondere Mitbestimmung) (n=266)	<ul style="list-style-type: none"> • UNICEF (Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) • Institut für Menschenrechte • Bundeszentrale für politische Bildung • Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! • Gewaltprävention und Demokratiebildung • Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik • Eine Welt in der Schule • Stiftung SPI – Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin • Kompetenznetzwerk Demokratiebildung im Kindesalter • Demokratisch handeln • Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten
3. Spezifische Institutionen zum Schutz und zur Förderung der Kinder (n=103)	<ul style="list-style-type: none"> • DKJS (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung) • Deutsches Kinderhilfswerk • Kindersache
4. Ausgewählte Schulkonzepte und Best-Practice-Schulen (n=131)	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsches Schulportal • Deutscher Schulpreis • Hessischer Referenzrahmen Schulqualität • Ganztägig lernen • Ganztage in Bayern • Makista (Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte und Demokratie Hessen)

Tabelle 2. Rubriken und Fundstellen der Internetrecherche

In einem weiteren Schritt wurden diverse Internet-Links der einzelnen Institutionen, Stiftungen, Portale gesichtet und mit Bemerkungen hinsichtlich ihrer **Kernbotschaft** versehen sowie vermerkt,

¹ Der Suchbegriff „Demokratiebildung“ wurde durch weitere Ergänzungen, wie z.B. Grundschule, verfeinert.

² Mit großer Sorgfalt wurde versucht, alle Institutionen, Stiftungen, Portale, die rund um das Thema Demokratiebildung von Kindern im Grundschulalter einen wesentlichen Beitrag leisten, zu identifizieren, jedoch wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

inwieweit sich diese Links allgemein auf Kinderrechte, Bildung oder Politik beziehen bzw. eine Spezifizierung der Links in Richtung Demokratiebildung, Mitbestimmung, Partizipation zu erkennen ist. Um Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Praxisbedarfe zur Demokratiebildung von Kindern im Grundschulalter ableiten zu können, wurde schließlich der folgenden Fragestellung nachgegangen: Welche Institutionen bieten auf den Bedarf von Lehrkräften und weiteren pädagogischen Fachkräften ausgerichtete Unterstützungsangebote?

Dazu wurde eine Operationalisierung der bedarfsgerechten Unterstützungsangebote hinsichtlich des Konkretisierungsgrads im Hinblick auf praktische Unterstützung für Lehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte zur Umsetzung von mehr Demokratiebildung im Grundschulalter vorgenommen (Tab.3). Unter Unterstützungsangeboten werden **Impulse, Anregungen und Handlungsvorschläge** verstanden. Der Konkretisierungsgrad wurde mittels einer vierstufigen Ratingskala eingeschätzt und impliziert aufsteigend ein qualitativ höherwertiges praktisches Unterstützungsangebot.

Konkretisierungsgrad von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten	
1	nicht konkret, nur theoretisch
2	eher nicht konkret, eher theoretisch, konkrete Impulse
3	eher konkret, eher wenig theoretisch; konkrete, pädagogisch-didaktisch wertvolle, einzelne Anregungen
4	sehr konkret, Unterrichtsentwürfe; pädagogisch-didaktisch wertvolle, umfassende Materialien, Praxishilfen

Tabelle 3. Definition des Konkretisierungsgrads von praktischen Unterstützungsangeboten

2.2 Ergebnisse

Für die Auswertung wurde für jede Institution, Stiftung, jedes Portal usw. der Konkretisierungsgrad gemittelt. Abbildung 3 zeigt prozentual, welcher **Konkretisierungsgrad** insgesamt für jede Rubrik berechnet wurde. Auffällig ist, dass keine der Institutionen und auch keine der Rubriken dem Konkretisierungsgrad 3 oder 4 zuzuordnen ist. Das heißt nicht, dass nicht einige Einrichtungen sehr wohl einzelne sehr konkrete Angebote über Links anbieten, aber dass eben über die gesamte Einrichtung der Konkretisierungsgrad gering ist. Allen Rubriken ist gleich, dass die Konkretisierungsgrade 1 und 2 dominieren und demzufolge die Unterstützungsangebote nicht konkrete Hilfen darstellen, sondern eher theoretische Fundierungen. In der ersten Rubrik *Empfehlungen und Leitlinien* sind alle Institutionen dem zweiten Konkretisierungsgrad zugeordnet, d. h. hier ist der Schwerpunkt auf der theoretischen Fundierung, aber es finden sich nur Institutionen, die auch Impulse für die Praxis liefern. In der zweiten Rubrik *Spezifische Institutionen* dagegen sind alle Einrichtungen dem niedrigsten Konkretisierungsgrad zuzuordnen. Die Rubriken 3 und 4 *Spezifische Institutionen für den Schutz und die Förderung der Kinder* sowie *Ausgewählte Schulkonzepte* enthalten ein gemischtes Angebot aus Konkretisierungsgrad 1 und 2.

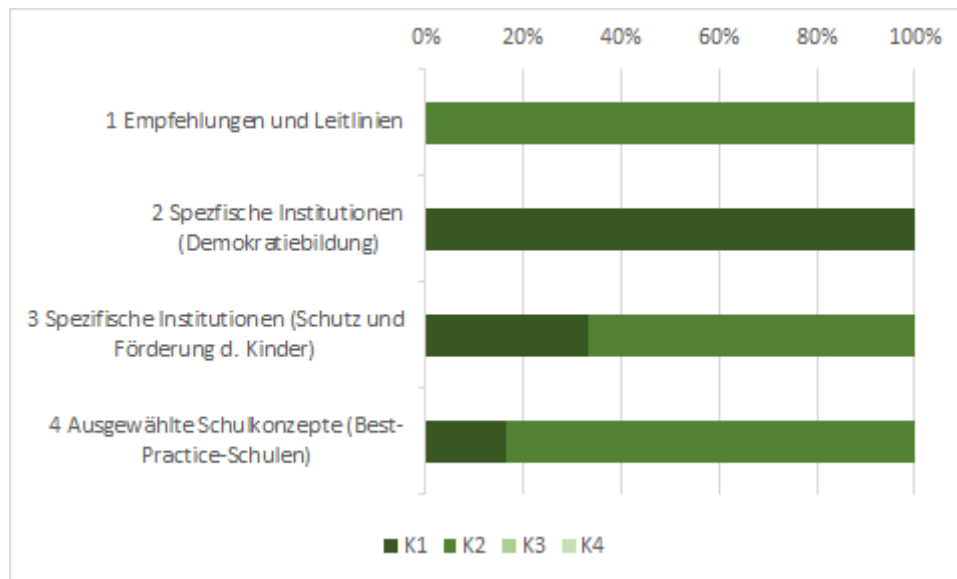


Abbildung 3. Darstellung der Fundstellen der Internetrecherche hinsichtlich des Konkretisierungsgrads

Das **Fehlen des Konkretisierungsgrads 3 und 4** bedeutet, dass es keine Einrichtung gibt, die eher oder ausschließlich sehr konkrete pädagogisch-didaktisch wertvolle Anregungen, Unterrichtsentwürfe, Materialien oder andere Praxishilfen zur Verfügung stellt. Allerdings finden sich innerhalb der einzelnen Rubriken sehr wohl Institutionen, die solche Links anbieten.

Was bedeutet das für Lehrkräfte? Sie finden, wenn sie (aufwändig) suchen, an unterschiedlichen Stellen im Internet, unter Institutionen, Schulkonzepten, Empfehlungen usw., entsprechende Angebote. Das kann aber zur „**Suche nach der Nadel im Heuhaufen**“ werden und pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte davon abhalten, die ohne weiteres hilfreichen und qualitätsvollen Angebote zu entdecken oder überhaupt auf „Entdeckungsreise“ zu gehen.

2.3 Handlungsempfehlungen aus der Internetrecherche

Allgemeine Handlungsempfehlungen:

- nachhaltige Unterstützungsangebote zur praktischen Umsetzung der Demokratiebildung im außerschulischen Bereich entwickeln, die über das Vermitteln von Kinderrechten hinausgehen
- mehr konkrete und qualitätsvolle Unterstützungsangebote speziell zur Demokratiebildung von Kindern im Grundschulalter anstreben
- mehr praktische Unterstützungsangebote im außerschulischen Bereich entwickeln, die die konkrete Erfahrbarkeit von Demokratiebildung als Ziel haben

Handlungsempfehlungen für den schulischen Bereich:

- nachhaltige und praktische Unterstützungsangebote für den Unterricht entwickeln
- qualitativ hochwertige Materialien und (Lehrplan-)Inhalte ausarbeiten, die konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis implizieren
- innovative Impulse zur praktischen Umsetzung der Demokratiebildung setzen, die über institutionelle Formen, wie Klassenrat und Schüler:innenparlament, hinausgehen, bspw. in Kooperation mit außerschulischen Partner:innen
- mehr Transparenz über praktische Umsetzungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte schaffen



3 Materialrecherche über Verlage, Plattformen etc.

3.1 Das Vorgehen

Im Rahmen der Materialrecherche wurde ebenso der Frage nach Praxisbedarfen nachgegangen. Die Recherche bezog sich auf Verlage mit dem Schwerpunkt pädagogischer Literatur (Verlag an der Ruhr, Auer, Persen, matobe usw.), auf Kinderbücher (Amazon und Thalia) und auf Social-Media-Kanäle (Instagram, Pinterest, eduki). Die Suchbegriffe wurden analog zur Literatur- und Internetrecherche eingesetzt und – wo es möglich war – im Suchfeld über entsprechende Filtereinstellungen der Grundschulbereich fokussiert. Bei Büchern und Praxismaterialien wurden Titel, Klappentexte, Inhaltsverzeichnisse und Musterseiten gesichtet.

3.2 Ergebnisse

Die Recherche bei den **Verlagen** ergab, dass Begriffe wie *Partizipation*, *Teilhabe*, *Mitbestimmung* jeweils weniger als zwei Suchtreffer ergaben. Auffallend war, dass mehrheitlich hinter den jeweiligen Büchern Suchbegriffe mit *Demokratie* hinterlegt waren. Vielversprechend sind Bücher, in denen der Klassenrat als Prinzip der Demokratiebildung aufgegriffen wird. Bild- und Rollenkarten als Kopiervorlage helfen bei der konkreten Umsetzung. Als augenscheinliches Basiswerk wird über den Verlag an der Ruhr die Lektüre „Klassensprecher, Klassenrat, Schülerparlament“ beworben. Dieses ist auch das einzige Werk, das mit dem Suchalgorithmus *Mitbestimmung* hinterlegt ist.

Stellt man den Suchbegriff der *Demokratie* in den Fokus werden neben den erwähnten Büchern zu Klassensprecher:in und Klassenrat auch Werke aus dem Bereich der politischen Bildung gefunden mit Themen wie z. B. Demokratiewerkstatt Grundschule, Kinder der Welt, Kinderrechte etc. Für die Thematik der Mitbestimmung im Unterricht und Schulalltag erwies sich kein Werk als Leitfaden bzw. praxisorientierter Begleiter für Lehrkräfte und pädagogische Akteur:innen.

Bei der Recherche in **Kinderbüchern und Bilderbüchern** zeigte sich, dass teilweise Suchbegriffe bei beiden Anbietergruppen synonyme Ergebnisse lieferten. Für Kinderbücher fanden sich unter dem Suchbegriff der *Mitbestimmung* insgesamt bei den gewählten Portalen 14 Bücher, die sich nach erster Sichtung anhand des Klappentextes als geeignet herausstellten. Erweitert man den Begriff der Mitbestimmung um *Schule*, so blieben bei Amazon neun Treffer und bei Thalia null Treffer übrig. Für Bilderbücher ergab sich für die *Mitbestimmung* insgesamt nur eine Trefferzahl von sechs einschlägigen Büchern. Die meisten Suchtreffer erzielten die Begriffe *Demokratie*, *Politik* und *Kinderrechte*. Hierzu wurden unter den Kinderbüchern ca. 35 Treffer erzielt. Im Bilderbuchbereich hingegen belief sich die Trefferzahl auf null. Bücher über Möglichkeiten politischer Mitbestimmung und Bücher über Mitbestimmung unter Gleichaltrigen und in der Schule sind in viel größerer Anzahl für die dritte und vierte Klasse vorhanden als für die erste und zweite Klasse. Ein möglicher Grund kann die Verankerung der Themen im Lehrplan sein. Weniger Unterschiede zeigen sich dagegen im Angebot für verschiedene Altersgruppen bei Büchern über Kinderrechte oder populäre Aktivist:innen. Dabei sei auch zu erwähnen, dass Angebote an Kinderbüchern über Kinderrechte für das Kindergartenalter gleichauf mit denen für das Grundschulalter sind.

Die Recherche in den **Social-Media-Kanälen** zu *Mitbestimmung* verlief nahezu gegen null. In den bekannten Portalen wie Instagram und Pinterest wurden keine Suchergebnisse mit den entsprechenden Hashtags gefunden. Die Suche musste über das #instalehrerzimmer konkretisiert und die Suchbegriffe auf konkrete Inhalte reduziert werden. Bei der Suche nach #klassenrat fand man visuell aufbereitete Ideen zur Klassenzimmergestaltung für den Klassenrat oder Rollenkärtchen zur Durchführung. Konkrete Handlungsanweisungen fehlten. Das Thema *Kinderrechte* wird unter dem entsprechenden Hashtag auch aufgegriffen, aber auch hier eher allgemein gehalten, indem Plakate über die Kinderrechte erworben und ausgedruckt werden können.

Unter den Seiten von Pinterest und Instagram wird man häufig weitergeleitet zum Portal **eduki**, ursprünglich bekannt als Lehrermarktplatz. Unter den Suchbegriffen finden sich Materialien, die direkt zum Mitbestimmen oder Nachdenken über Mitbestimmung auffordern (konkrete Mitbestimmungshandlungen, Kontexte für Mitbestimmung von Kindern), Materialien, die über die Möglichkeiten und Rechte auf Mitbestimmung informieren (Existenz des Kinderrechts, Wahlen für Erwachsene) oder Beispiele wirksamer Mitbestimmung (Aktivist:innen mit Vorbildfunktion und besonderem Engagement, Kinder ergreifen Initiative, etc.) aufweisen. Inhaltlich gibt es zwei Beispiele bzw. Erfahrungsfelder für Kinder, die besonders stark „bespielt“ werden: der Klassenrat und die Klassensprecher:innenwahl. Andere Möglichkeiten, wie z. B. die Beteiligungsmöglichkeiten in der Kommunalpolitik oder die Gestaltung von Schule und Unterricht vor dem Hintergrund von Mitbestimmung werden kaum beworben. Der Trend ist jedoch auch hier deutlich: Unter den Begriffen *Mitbestimmung* und *Schule* ergaben sich nur wenige Suchtreffer, wohingegen *Demokratie* und *Mitbestimmung* und besonders *Demokratie* und *Grundschule* eine ergiebige Auswahl ergaben.

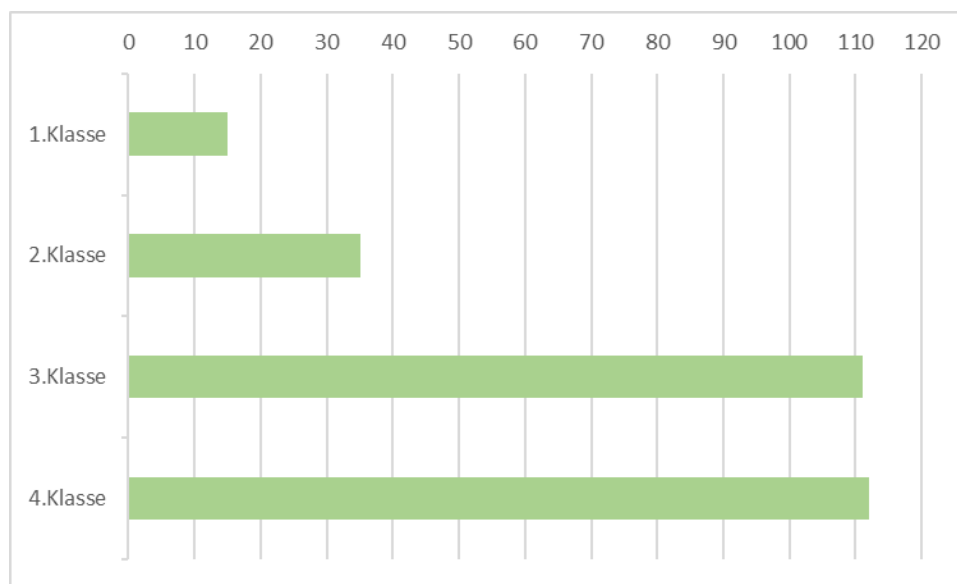


Abbildung 4. Anzahl der Suchergebnisse in eduki pro Jahrgangsstufe

Abbildung 4 zeigt, dass von den insgesamt 339 in eduki identifizierten Treffern mehr als 80 Prozent Angebote für die dritte und vierte Jahrgangsstufe bzw. für die entsprechende Altersgruppe enthalten und damit mehr als viermal so viele Materialien für die dritte und vierte Jahrgangsstufe bestimmt sind als für die erste und zweite Klasse. 66 Treffer hatten keine Altersangabe bzw. Angabe der Jahrgangsstufe.

Es ist doch recht erstaunlich, dass der Hashtag *Mitbestimmung* in keinem der Portale entsprechend belegt ist und verwendet wird. Sämtliche Suchbegriffe, die aus der aktuellen Recherche hervorgehen und annähernd für die Grundschule geeignet erscheinen, ergaben Treffer im einstelligen Bereich. Der Begriff *Demokratie* (auch im Sinne von Demokratiebildung) erwies sich bei den Recherchen als Schlüsselindikator, um fündig zu werden. Als Adressat:innengruppe werden vorrangig die älteren Schüler:innen in der Grundschule gewählt, die Kinder der ersten und zweiten Klasse werden deutlich weniger adressiert.

Das **bayerische Portal mebis**, speziell für bayerische Lehrkräfte, verfügt auch über eine Schüler:innenoberfläche für digitales Lernen. Auch hier wurde unter den üblichen Suchbegriffen nach geeignetem Material recherchiert. Unter dem Suchbegriff *Mitbestimmung* konnte auch hier kein

Treffer erzielt werden. *Partizipation* ergab neun Treffer, jedoch ist keiner relevant im Rahmen der hier vorliegenden Begriffsverwendung von Mitbestimmung. Der Suchbegriff der *Demokratiebildung* ergab immerhin eine Trefferquote von 51, wobei ein einziger Artikel, weiterführend zum Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung ISB (das ISB-Portal unterstützt Schulen bei der Umsetzung des Gesamtkonzepts für die politische Bildung an bayerischen Schulen), ansatzweise relevant erscheint. Der Zusatz *Grundschule* erwies sich auch hier nicht als zielführend.

Zusammenfassend zeigt die Materialrecherche, dass im Sinne der politischen Demokratiebildung bereits einige Ratgeber und Leitfäden vorhanden sind. Gerade das Praxisportal eduki bietet aufbereitete Materialien in Hinblick auf Klassensprecher:inwahlen und Klassenrat. Arbeitsblättersammlungen und Wortkarten untermauern die Herangehensweise und dienen der theoretischen Vermittlung von Wahlprinzipien. Kinderbücher und Bilderbücher bieten Potenzial, als Kernidee für Mitbestimmung eingesetzt zu werden sowie in Rollenspielen, um Szenen nachzuspielen, und adaptiv für Unterricht und Schulalltag verwendet zu werden. Eine konkrete Unterrichtsplanung muss dabei jedoch von jeder Lehrkraft selbst erfolgen. Ideen oder weiterführende Materialien sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausstehend.

3.3 Handlungsempfehlungen aus der Materialrecherche

Allgemeine Handlungsempfehlungen:

- über entsprechende Social-Media-Kanäle für Demokratiebildung im Grundschulalter sensibilisieren
- „Angebote“ aus Theorie und Praxis verzahnen

Handlungsempfehlungen für den schulischen Bereich:

- konkrete Praxisanleitungen für den Unterricht anhand der vielseitig visuell aufbereiteten Materialien zur Verfügung stellen
- Hashtags „Mitbestimmung“ und „Grundschule“ ausweiten
- methodisch detaillierte Umsetzungsideen für den Klassenrat oder Schüler:innenforum bzw. Schüler:innenparlament entwickeln
- Unterrichtsentwürfe in Anlehnung an entsprechende Kinder- und Bilderbücher bereitstellen
- Thematik auch über eine Unterrichtseinheit und -sequenz hinweg (mit der Klassensprecher:inwahl ist Demokratiebildung nicht abgeschlossen) aufbereiten



4 Gruppen-Delphi mit Expert:innen

4.1 Das Vorgehen

Bei einer Delphi-Studie „geht es darum, das fachliche Urteil einer Expert:innengruppe zu einem (meist zukunftsbezogenen) Sachverhalt systematisch zu bündeln und zu schärfen, indem mindestens zwei Beurteilungsrunden durchgeführt und den Experten die Urteile der Mitexperten vorgelegt werden“ (Döring & Bortz, 2016, S. 400). Ziel dieser Delphi-Studie war es, ein vertieftes Verständnis der Praxisbedarfe zur Demokratiebildung im Grundschulalter aus verschiedenen Perspektiven zu gewinnen. Angesichts des engen Zeitplans wurde sich für ein gekürztes Gruppen-Delphi mit folgendem Vorgehen (vgl. auch Niederberger & Renn, 2018) entschieden:

Schritt 1: Entwicklung eines **Fragebogens** zu (Bedarfen bzgl.) Demokratiebildung im Grundschulalter auf der Basis der Literatur-, Internet- und Materialrecherche

Schritt 2: Auswahl und Einladung der **Expert:innen** mit möglichst großer Bandbreite an Meinungen und Positionen mit allen relevanten Wissensgruppen zur Vorabbefragung und zum Workshop

Schritt 3: Durchführung und Auswertung der Befragung für einen ersten Eindruck der Sichtweise der Expert:innen --> Verkürzung des Fragebogens durch die Konzentration auf Fragen mit hoher Divergenz und Urteilsunsicherheit

Schritt 4: Durchführung von zwei ca. zweistündigen **Workshops** mit Einführung in die Methode, Rückspiegelung der bisherigen Ergebnisse, Diskussion der dissidenten Items und abschließender erneuter Befragung zu den Inhalten, die in der Fragebogenauswertung eine hohe Divergenz aufwiesen

Schritt 5: Rückkoppelung der Ergebnisse an die Expert:innen

Ziel der Diskussion in Schritt 4 war nicht, „dass alle Experten die gleiche Meinung bzw. Beurteilung teilen müssen. Vielmehr wurde eine maximale Annäherung angestrebt bzw. die Einigkeit darüber, dass keine weitere Annäherung möglich ist, also Konsens über Dissens besteht“ (Niederberger & Renn, 2018, S.28).

Im Mittelpunkt standen die Fragen aus vier Themenblöcken dazu, was die Expert:innen über Demokratiebildung von Kindern im Grundschulalter denken und in welchen Bereichen sie unter Umständen auch Bedarfe sehen. Die Einschätzung erfolgte anhand einer sechsstufigen Ratingskala.

- 1. Themenblock: Begrifflichkeiten und Ziele „rund um Demokratiebildung“**
(Beispielfrage: Welchen Stellenwert haben folgende Begriffe „rund um Demokratiebildung“ in Ihren Arbeitszusammenhängen? Demokratiebildung, Mitbestimmung, Partizipation ...)
- 2. Themenblock: Bedeutung von Demokratiebildung (Chancen und Grenzen)**
(Beispielfrage: Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Chancen und Grenzen von Demokratiebildung zu? Durch Demokratiebildung geht wertvolle Lernzeit verloren. Demokratiebildung hat positive Auswirkungen auf die Beziehung zwischen der Lehrkraft bzw. pädagogischen Fachkraft und dem Kind etc.)
- 3. Themenblock: Umsetzungsformen für Demokratiebildung**
(Beispielfrage: Für wie (potenziell) erfolgversprechend schätzen Sie folgende Umsetzungsformen für Demokratiebildung ein? Schüler:innenparlament, Schüler:innenmitverantwortung, Klassenrat etc.)
- 4. Themenblock: Bedarfe und Notwendigkeiten im Bereich der Demokratiebildung**
(Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Bedarfen und Notwendigkeiten im Bereich der Demokratiebildung zu? Für bestimmte Kinder (insbesondere Kinder mit speziellen Förderbedürfnissen und aus sozial benachteiligten Familien) müssen zusätzliche Angebote zur demokratischen Grundbildung gemacht werden. Für Kinder im Grundschulalter müssen mehr Angebote für demokratische Grundbildung umgesetzt werden etc.)

An der Befragung beteiligten sich insgesamt 25 Expert:innen. Um ein umfassendes Bild zur Demokratiebildung im Grundschulalter sowie zu entsprechenden Bedarfen aus Expert:innensicht zu erhalten, wurde versucht, alle Expert:innen aus allen relevanten Bereichen auszuwählen und einzuladen: Grundschulbereich, außerschulischer Bereich, wissenschaftlicher Bereich, politische und administrative Ebene etc.

Unsere Stichprobe an den beiden Workshoptagen setzte sich wie folgt zusammen (Tab.4):

Übersicht der Expert:innen		
Anzahl	Arbeitsbereiche	
4	Administration	Lernwerkstatt Inklusion, Schulamt Nürnberg, Regierung
8	Wissenschaft / Universität (schulisch & außerschulisch)	Frühe Kindheit, politische Partizipation, partizipative Forschung, politische Bildung, Sonderpädagogik, Medienpädagogik, DJI (Deutsches Jugendinstitut)
3	Verband - Lehrerbildung	Vorstand & Delegierte aus dem Grundschulverband, ISB (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in Bayern)
5	Schulleitung, Lehrkräfte, Referendariat	Kinderrechtsschule, Arbeitsgruppe Demokratielernen, Referendar:innen und Seminarleiter:innen
4	Außerschulischer Bereich	Hort, Schulsozialarbeit, Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten

Tabelle 4. Übersicht über Arbeitsbereiche und Anzahl der teilnehmenden Expert:innen

4.2 Ergebnisse

Als Maß für dissente Einschätzungen werden in der Literatur verschiedene Möglichkeiten vorgeschlagen (Niederberger & Renn, 2018; von der Gracht, 2012), die passgenau auf die Fragestellung, das zugrundeliegende Skalen- und Ratingformat etc. angepasst werden müssen. Es wurde sich dafür entschieden, als Wert der zentralen Tendenz, den Mittelwert zu dokumentieren, um das Meinungsbild „im Durchschnitt“ zu quantifizieren. Für die Unterscheidung zwischen **dissentenden** und **konsentenden Items** wurde die Standardabweichung genutzt. Wenn die Standardabweichung über 1,5 liegt, sprechen wir von einem dissidenten Item, bei entsprechenden Werten unter 1 von einem konsentenden Item. Werte von 1 bis 1,5 haben keine deutliche Richtung und werden nicht berichtet.

Insgesamt herrschte bei den befragten Expert:innen große Einigkeit, lediglich neun Items weisen einen hohen Dissens auf. Die neun dissidenten Items mit einer Standardabweichung über 1,5 (Tab.5) waren die Grundlage der Diskussion im Workshop.

Die Diskussion der dissidenten Items fand im Rahmen des ersten Workshops zunächst in zwei Teilgruppen und dann in der Gesamtgruppe statt. Beim zweiten Workshop gab es aufgrund der geringeren Teilnehmendenquote nur eine Gruppendiskussion. Die zentralen Inhalte der Diskussion wurden über die Moderatorinnen in Padlets festgehalten: Stark diskutiert waren die Fragen, die die Kinder in den Mittelpunkt stellen. Eine mögliche Überforderung durch (Mit-)Verantwortung, zumindest einzelner Kinder wird dabei für möglich gehalten. Der Schlüssel für die Lösung dieses grundsätzlich vorhandenen Problems wird mehrheitlich in der Umsetzung der Mitentscheidungsmöglichkeiten durch die Lehrkraft gesehen, bspw. in der Auswahl der Entscheidungsfelder. Zudem wurde aber auch als wichtig angesehen, den Prozess zu begleiten, immer wieder mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und auch als Lehrkraft eine angemessene Haltung zu entwickeln, die Kindern Räume für (Mit-)Entscheidung öffnet. In eine ähnliche Richtung geht die Diskussion um die Frage, ob Kinder mit speziellen Förderbedürfnissen oder aus sozial benachteiligten

Familien zusätzliche Angebote brauchen. Hier wurde in allen Gruppendiskussionen deutlich, dass Schule und Unterricht, auch im Bereich der Demokratiebildung, so gestaltet sein muss, dass ALLE Kinder mitbestimmen/partizipieren können.

Bereich	Dissentente Items	SD
Stellenwerte	Welchen Stellenwert hat folgender Begriff „rund um Demokratiebildung“ in Ihren Arbeitszusammenhängen? Politische Bildung	1,66
Aussagen zur Demokratiebildung	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zur Demokratiebildung bei Kindern im Grundschulalter zu? Demokratiebildung ist dem Begriff Teilhabe untergeordnet.	1,59
	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zur Demokratiebildung bei Kindern im Grundschulalter zu? Demokratiebildung im Grundschulalter, hier auf den schulischen Kontext bezogen, zielt vorrangig auf institutionelle Formen der Mitbestimmung ab (z.B. Klassenrat, Schüler:innenmitverantwortung)	1,58
Chancen und Grenzen	Wie sehr stimmen Sie folgender Aussage zu Chancen und Grenzen von Demokratiebildung bei Kindern im Grundschulalter zu? Demokratiebildung bedeutet Machtverlust für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte.	1,53
Geringe Bedeutung	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Demokratiebildung im Grundschulalter hat eine zu geringe Bedeutung in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte.	1,64
Geringe Bedeutung	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Demokratiebildung im Grundschulalter hat eine zu geringe Bedeutung während des Referendariats.	1,74
Stärkung	Für wie (potenziell) erfolgsversprechend schätzen Sie folgende Umsetzungsform für Demokratiebildung ein? Demokratische Aushandlung bei der Gestaltung von Leistungsnachweisen	1,51
Bedarfe und Notwendigkeiten	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Bedarfen und Notwendigkeiten im Bereich der Demokratiebildung im Grundschulalter zu? Kinder im Grundschulalter dürfen mit zunehmenden Mitentscheidungsmöglichkeiten nicht überfordert werden.	1,53
	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Bedarfen und Notwendigkeiten im Bereich der Demokratiebildung im Grundschulalter zu? Für bestimmte Kinder (insbesondere Kinder mit speziellen Förderbedürfnissen und aus sozial benachteiligten Familien) müssen zusätzliche Angebote zur demokratischen Grundbildung gemacht werden.	1,73

Tabelle 5. Übersicht der diskutierten dissidenten Items im Workshop (SD: Standardabweichung)

Nach der Diskussion wurden diese neun Items, die im Fragebogen einen Dissens aufwiesen, erneut von den Expert:innen eingeschätzt. Die durchschnittliche Standardabweichung sinkt von 1,61 im vor dem Workshop bearbeiteten Fragebogen auf 1,23 am Ende des Workshops. Auch die folgende Grafik (Abb.4) zeigt, dass der Austausch und die gemeinsame Diskussion zu einer Annäherung der Sichtweisen auch in allen strittigen Fragen führen. Kein einziger Wert liegt mehr über 1,5, so, dass kein Item mehr dissent beantwortet wird.

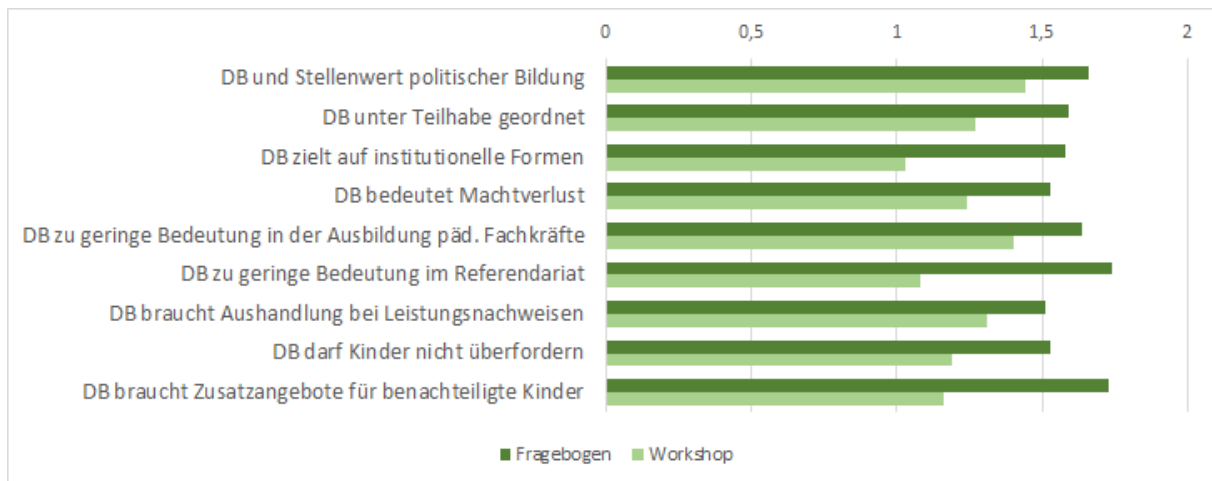


Abbildung 5. Standardabweichungen der dissidenten Items vor und am Ende des Workshops

Neben den dissidenten Items gab es aber auch eine große Anzahl an konsentenen Items, die hohe Zustimmung für Bedarfe und Notwendigkeiten im Bereich der Demokratiebildung erfahren haben. So sind die meisten Expert:innen der Meinung, dass Demokratiebildung stärkere Beachtung in der Aus- und Fortbildung aller pädagogischen Fachkräfte erfahren muss und dazu ein breites Handlungsspektrum mit vielen Möglichkeiten gehört, die alle, besonders im Unterricht, aber auch in außerschulischen Kontexten gestärkt gehören.

4.3 Handlungsempfehlungen aus dem Gruppendelphi

Aus den Ergebnissen des gekürzten Gruppen-Delphis lassen sich folgende Handlungsempfehlungen ableiten:

Allgemeine Handlungsempfehlungen:

- den Austausch über grundlegende Begriffe stärken, insbesondere über den Begriff *Politische Bildung* und den Begriff *Demokratiebildung*; besonders auch den Austausch zwischen Akteur:innen aus verschiedenen Arbeitsfeldern (außerschulisch, schulisch, Wissenschaft, Praxis, ...)
- den Zusammenhang zu anderen grundlegenden Begriffen mit einem gewissen Überlappungsgrad (z. B. Teilhabe, Partizipation, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Kinderrechte, Mitbestimmung etc.) verdeutlichen, um Synergieeffekte in Wissenschaft und Praxis herzustellen
- die Frage, ob mit „mehr Demokratiebildung“ der Verlust von Macht (bspw. auf Seiten der pädagogischen Fachkraft oder von Lernzeit auf Seiten der Schüler:innen) einhergehen muss bzw. wie man damit umgehen sollte, weiter und verstärkt diskutieren
- Kooperationen zwischen Akteur:innen aus schulischen und außerschulischen Kontexten herstellen und Netzwerke bilden

Handlungsempfehlungen für den schulischen Bereich:

- Demokratiebildung im Professionalisierungsportfolio von Lehrkräften – in allen Lehrer:innenbildungsphasen – etablieren
- das Potenzial des Methodenspektrums vor dem Hintergrund von Demokratiebildung prüfen und nutzen (z.B. Morgenkreis, Streitschlichterprogramme, Philosophieren mit Kindern, Werteerziehung, Kinder- und Schulversammlungen, Kindergemeinderat etc.)



5 Interviewstudie mit Grundschüler:innen

5.1 Das Vorgehen

Um die Protagonist:innen des Projekts „Bedarfserhebung zur Demokratiebildung im Grundschulalter“ zu Wort kommen zu lassen, wurden Schüler:innen aus einer Grundschule im Nürnberger Raum im Rahmen der Interviewstudie „Mitbestimmung im Grundschulalter aus der Kinderperspektive“ befragt. Es geht in diesem Teilprojekt darum, die Frage zu beantworten, wo, wie und in welchem Ausmaß Kinder im schulischen und im außerschulischen Kontext mitbestimmen (können), ob sie sich wünschen, mehr mitzubestimmen und sich trauen, ihre Meinung zu sagen.

Die Stichprobe umfasste 61 Kinder aus vier unterschiedlichen Klassen. An dieser Schule werden die Lernenden in jahrgangsgemischten Gruppen 1/2 bzw. 3/4 unterrichtet. Insgesamt wurden 25 Mädchen und 36 Jungen interviewt. Im Schulprofil finden sich bereits Mitbestimmungsmöglichkeiten wie bspw. das Schüler:innenforum.

In einem kindgemäßen Interview, eingebettet in eine Erzählung mit einem Kamishibai (Erzähltheater), konnten die Kinder die von ihnen wahrgenommenen schulischen und außerschulischen Mitbestimmungsmöglichkeiten erzählen und wurden nach ihren Wünschen gefragt. Vier Tierschulkinder als Fingerpuppen repräsentierten dabei neben einer Tierlehrkraft Mitbestimmungsfacetten (informieren und gehört werden, mitplanen und mitberaten, mitgestalten und mitwirken, mitentscheiden; (vgl. Ertl, Martschinke & Grüning 2021). Das Interview umfasste sowohl offene als auch geschlossene Fragen. Letztgenannte beantworteten die Kinder mithilfe einer vierstufigen Farbskala (Rating von 1 bis 4), auf der sie ihre Entscheidung durch das Legen von Muggelsteinen visualisierten.

Im Warm-Up wurden die Kinder von der Interviewerin begrüßt und in das Setting eingeführt. Außerdem wurde das Vorhaben kurz beschrieben.



Abbildung 6. Szene aus dem Erzähltheater zum schulischen Kontext

Nach der Einführung kamen die Schüler:innen im schulischen Kontext in einem realen Klassenzimmer an (Abb.6). Unter dem Einsatz der vierstufigen Farbskala äußerten die Kinder ihre Einschätzungen zu den Fragen „Wie viel darfst du (im Unterricht) mitbestimmen?“, „Wie sehr wünschst du dir in Zukunft mehr mitzubestimmen?“ sowie „Traust du dich, deiner Lehrerin deine Meinung zu sagen, wenn du nicht einverstanden bist?“. Nach jeder geschlossenen Frage schloss sich eine offene Frage an, zu der die Kinder frei erzählen konnten. In diesem Rahmen wurde erfragt, wo genau die Kinder im Unterricht mitbestimmen können, bei was sie gerne mehr mitbestimmen möchten und wo sie sich getraut oder auch nicht getraut haben, ihre Meinung zu äußern.

Der nachfolgende Block thematisierte Mitbestimmung im außerschulischen Bereich (Abb.7). Anzumerken ist, dass dieser Teil des Interviews aus Zeitgründen nicht immer durchgeführt werden

konnte. Mit einer neuen Kulisse wurde der Fokus auf die Freizeitgestaltung gelenkt. Anhand zweier Fragen, nämlich „Was machst du in deiner Freizeit?“ und „Darfst du da auch mitbestimmen?“ wurden zum einen die unterschiedlichen Aktivitäten der Schüler:innen ermittelt und zum anderen auch festgehalten, wie hoch der Grad der Mitbestimmung in den jeweiligen Bereichen der Beschäftigungen ist.



Abbildung 7. Szene aus dem Erzähltheater zum außerschulischen Kontext

5.2 Ergebnisse

Die Auswertung erfolgt sowohl immer zunächst quantitativ, dann aber auch auf der Basis einer qualitativen Inhaltsanalyse.

Die Frage nach den Mitbestimmungsmöglichkeiten im schulischen Kontext weist ein heterogenes Bild in den unterschiedlichen Facetten der Mitbestimmung auf. Die Gesamtheit der befragten Kinder bewertet die Facette „zuhören/informiert werden“ mit einem durchschnittlichen Mittelwert von 3,65. Das bedeutet, diese Facette wird besonders stark empfunden und die Schüler:innen fühlen sich von ihren Lehrkräften gehört und informiert. Auffällig ist jedoch, dass die Mitbestimmung in den anderen Facetten weniger wahrgenommen wird und sich eher um das theoretische Mittel reiht. Die Facette „mitplanen/mitberaten“ weist mit 2,42 den geringsten Mittelwert auf. Schaut man sich dieses Ergebnis nun mit dem Fokus auf die verschiedenen Jahrgangsstufen an (Abb.8), wird deutlich, dass die meisten Mitbestimmungsmöglichkeiten stärker von den Kindern aus den Jahrgangsstufen 3/4 wahrgenommen (und angenommen) werden.

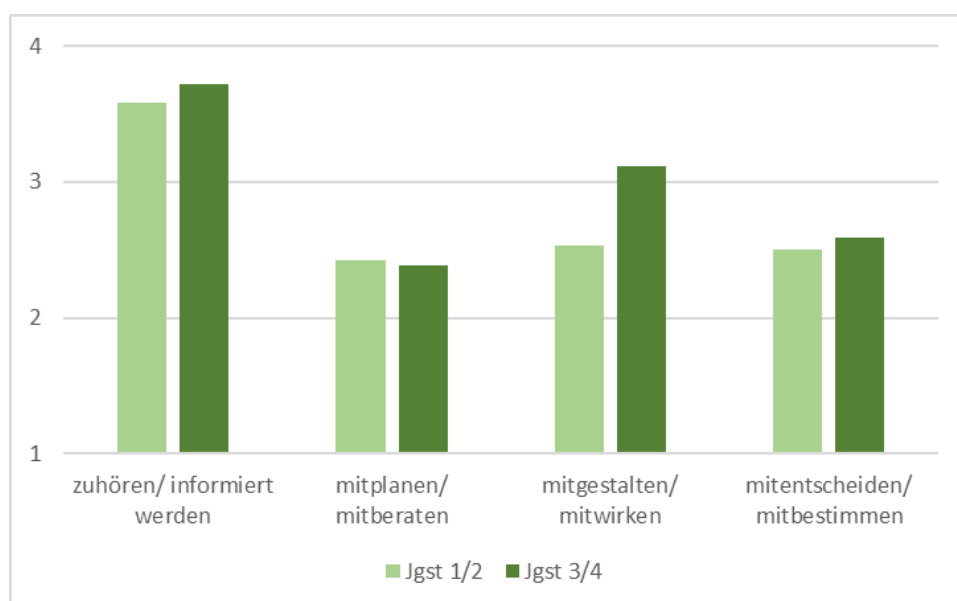


Abbildung 8. Mittelwerte der Mitbestimmungsfacetten (geordnet nach den Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4)

Am deutlichsten ist die jahrgangsstufenspezifische Ausprägung in der Facette „mitgestalten/mitwirken“.

Die Frage nach dem Wunsch nach mehr Mitbestimmung im schulischen Kontext wurde von den 61 Kindern mit einem Mittelwert von 2,79 bewertet (Abb.8). Die befragten Kinder wünschen sich demnach tendenziell eher mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Schule. Auf die zweite Frage, ob sie sich auch trauen, ihrer Lehrkraft die Meinung zu sagen, antworten die Lernenden im Durchschnitt unter dem theoretischen Mittelwert (2,45) (Abb. 9). Das heißt, nur etwa die Hälfte traut sich ihre Meinungen zu äußern, wenn sie mit Entscheidungen durch die Lehrkraft oder durch die Klasse nicht einverstanden sind. Beide Fragen werden tendenziell von den Kindern aus den unteren Jahrgangsstufen höher bewertet. Schüler:innen aus den Klassen 3/4 trauen sich im Durchschnitt weniger, ihre Meinung zu äußern, die Kinder aus den Jahrgangsstufen 1/2 wünsche sich tendenziell mehr Mitbestimmung.

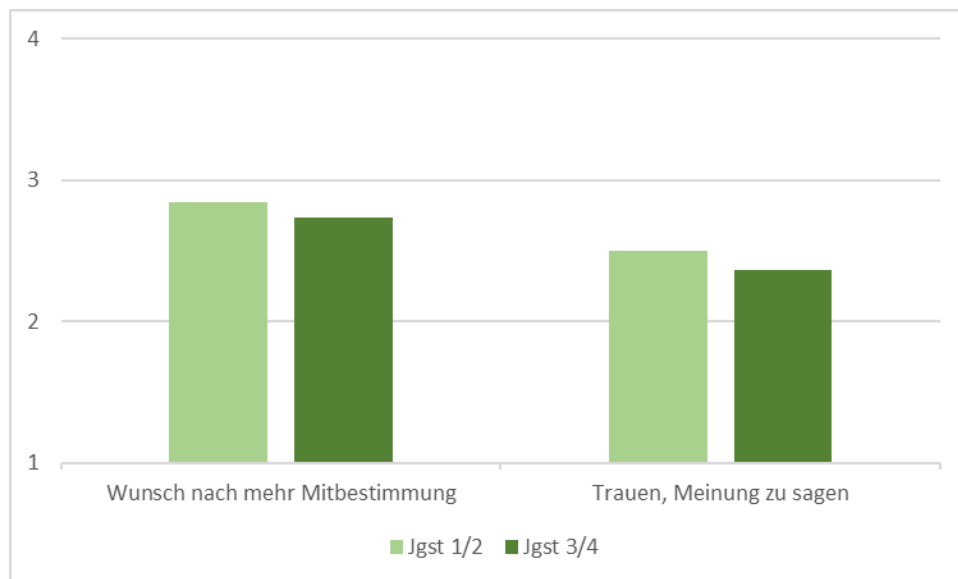


Abbildung 9. Mittelwerte nach Jahrgangsstufe für „Ich wünsche mir und ich traue mich“

16 ausgewählte Interviews (je 4 Kinder aus 4 Klassen, je zur Hälfte Jungen und Mädchen und je 4 Kinder pro Jahrgangsstufe) wurden inhaltsanalytisch nach der **Art und Qualität der Mitbestimmungsmöglichkeiten** analysiert.

Mitbestimmung wird beim Klassenrat, bei Klassenregeln und Klassenritualen zwar am häufigsten wahrgenommen, aber hier sprechen die Kinder vorrangig davon, dass sie gehört werden und ihre Wünsche wahrgenommen werden. Ein Schüler meint: „Also der Klassenrat ist so ein Ding, wo man einen Brief reinsteckt, ob was okay ist oder nicht okay ist“ (3-4_05_m). Hier wird deutlich, dass vorrangig die Facette „zuhören“ angesprochen wird und die Chancen von Mitbestimmung im Klassenrat nicht in der Gänze umgesetzt oder wahrgenommen werden. Auch der Wochenplan oder freie Lernzeit wird häufig als Setting genannt, in dem Mitbestimmung stattfindet. Allerdings bleibt auch hier der Grad der Mitbestimmung minimal. Die Kinder berichten primär davon, dass sie in bestimmten Phasen die Reihenfolge der Aufgaben oder auch manchmal den Sitznachbarn/die Sitznachbarin wählen dürfen.

Ganz selten werden aber auch weiterreichende Mitbestimmungsmöglichkeiten deutlich: „Aber einmal hab ich zum Beispiel vorgeschlagen ob wir mal wieder Satz der Woche machen können und dann hat meine Lehrerin auch in unserem Wochenplan das reingeschrieben“ (4_RE_w). Das an der Schule bereits etablierte Schülerforum ist eher unbekannt und wird von den wenigsten Schüler:innen verstanden. Mitbestimmung in Unterricht findet sich selten und hauptsächlich im Bereich Kunst bzw.

Sport und an einzelnen Stationen. So äußern die Kinder auch vorrangig den Wunsch nach Mitbestimmung bei Themen im Unterricht, bei Hausaufgaben und bei der Wahl des Arbeitsmaterials. Die meisten Kinder, die sich eher nicht trauen, ihre Meinung zu sagen, geben keinen Grund an, einige äußern aber auch Angst vor Ärger mit der Lehrkraft.

Von den insgesamt 61 Kindern wurden aus Zeitgründen nur 35 Kinder zu ihren **Mitbestimmungsmöglichkeiten im außerschulischen Bereich** befragt. Nur 25 Kinder äußerten sich letztlich zu außerschulischen Aktivitäten, u. U. auch deswegen, weil sie solche Angebote gar nicht nutzen. Inhaltlich wird als außerschulischer Kontext der Hort bzw. die Mittagsbetreuung zehn Mal benannt, fast doppelt so oft organisierte Sportaktivitäten (19 Mal, z. B. Fußball, Selbstverteidigung, Ballett, Raddball, Turnen, Voltigieren etc.), nur einmal ein Musikangebot.

Im Zusammenhang mit dem Hort äußern acht der zehn Kinder, die den Hort als Nachmittagsangebot anführen, dass sie Mitbestimmung erfahren, allerdings zeigen Aussagen, wie z. B. „Also, ich darf mitbestimmen, welches Essen ich will und auch wo ich hingehen kann (1-CZ_w_L)“, dass die Spielräume im Hort für Mitbestimmung nur rudimentär umgesetzt oder auch wahrgenommen werden. Bei den Sportaktivitäten geben sogar mehr als die Hälfte der Kinder, die Sportangebote nutzen, an, dass sie dort überhaupt keine oder nur geringe Mitbestimmungsmöglichkeiten haben, z. B. „Beim Turnen durfte ich mir letztens aussuchen, was ich bei Kraft mache und da wollte ich Kerze machen (2_FF_w_L)“.

Die angeführten Mitbestimmungsmöglichkeiten im außerschulischen Bereich sind in Umfang und Qualität nur minimal ausgeprägt. Sie sind im Hort vorrangig begrenzt auf die Wahl des Essens und die Wahl des Aufenthaltsortes, im Bereich des Sports auf die Wahl von einzelnen Spielformen oder Übungen.

5.3 Handlungsempfehlungen aus den Kinderinterviews

Allgemeine Handlungsempfehlungen:

- das Bewusstsein für schulische und außerschulische Mitbestimmungsmöglichkeiten bei allen Akteur:innen stärken
- den Kindern bewusster machen, wo, wann und wie sie mitbestimmen können

Handlungsempfehlungen für den schulischen Bereich:

- Kommunikation über Ausbau von Mitbestimmungsmöglichkeiten stärken, vor allem in den Jahrgangsstufen 1 und 2
- mehr Angebote z. B. bei der Gestaltung und Planung eröffnen, aber teilweise auch Entscheidungen abnehmen („die goldene Mitte“)
- Kinder ermutigen, die eigene Meinung zu äußern
- Mitbestimmung als Lernbereich und Entwicklungsprozess wahrnehmen
- spezifische Unterrichtseinheiten und Interventionen zur Mitbestimmung planen und durchführen, vor allem in Klassen 1 und 2, aber auch in 3 und 4
- Mitbestimmung als Unterrichtsprinzip konsequent leben, umsetzen und einfordern
- Transparenz für alle Beteiligten schaffen durch Gespräche: z. B.: „Warum ist das für dich persönlich wichtig?“, „Warum ist das für uns als Gemeinschaft wichtig?“
- Mitbestimmung als Zukunftsaufgabe und langfristiges sowie nachhaltiges Ziel wahrnehmen und gestalten
- ALLE Kinder berücksichtigen, auch schüchterne, ruhige usw.
- Handlungsweisen für den Unterricht in Bezug auf die verschiedenen Facetten (zuhören/informiert werden, mitplanen, -gestalten, -entscheiden) der Mitbestimmung in Form von Impulsen und Material entwickeln

Zusammenfassung

Die Handlungsempfehlungen aus den fünf Teilprojekten werden zusammenfassend nochmals gebündelt und auf durchgehende Kernbotschaften hin fokussiert:

Was braucht Demokratiebildung im Grundschulalter generell?

- Der Begriff Demokratiebildung muss in allen Arbeitsfeldern (immer wieder) geklärt und Überschneidungen und Abgrenzungen zu anderen Begrifflichkeiten herausgearbeitet werden!
- Der Austausch und die Kooperation zwischen schulischen und außerschulischen Akteur:innen zum Themenbereich Demokratiebildung sollte unbedingt gestärkt werden!
- Modellprojekte zur Demokratiebildung dürfen nicht kurzfristig angelegt werden, sondern sollten – nach einer geeigneten Evaluation – verstetigt bzw. entsprechende Materialien aufbereitet werden, die eine eigenständige Umsetzung ermöglichen!
- Grundschulkindern brauchen Angebote, die Demokratiebildung für sie immer wieder und in unterschiedlichen Kontexten erfahrbar machen.

Was braucht Demokratiebildung bezogen auf den schulischen Bereich?

- Demokratiebildung muss ein fester Bestandteil der Lehrkräfteaus- und -fortbildung werden.
- Materialien mit gelungenen Beispielen und Umsetzungsmöglichkeiten für Demokratiebildung müssen im und für den schulischen Bereich in geeigneter Weise bekannt gemacht werden und dabei auch der Blick auf eine Kooperation mit außerschulischen Akteur:innen geschärft werden.
- Die Haltung der Lehrkräfte ist wichtig, so auch ihre Einstellungen zum Verhältnis von Demokratiebildung und Macht(verlust) bzw. Kontrolle, die immer wieder reflektiert und diskutiert werden müssen.

Damit sind „Stellschrauben“ fixiert (Martschinke, Grüning, Häbig & Ertl, 2022), die in der Schule, der Hochschule, im Unterricht, aber auch in außerschulischen Einrichtungen diskutiert, reflektiert und möglicherweise in Konsequenz die Quantität und die Qualität an Mitbestimmungsmöglichkeiten für Kinder im Grundschulalter verbessern können. Vorrangig scheinen die Mitbestimmungsfacetten nicht ausgeschöpft. Das Zuhören und Informiertwerden finden noch am ehesten Anwendung, während die anderen Facetten noch Potenzial „nach oben“ haben.

Der Bericht legt nahe, dass man sich dem Wunsch eines Mädchens des ersten Schulbesuchsjahrs am Ende des Interviews anschließen kann und unterstützen sollte: „Ich würde gerne viel viel mehr mitbestimmen“ (1_DA_w_G).

Literatur

Eine ausführliche Literaturliste ist auf Anfrage bei den Autorinnen erhältlich bzw. kann demnächst auf der Homepage der DKJS abgerufen werden.

- Andresen, S. & Möller, R. (2019). *Children's Worlds+. Eine Studie zu Bedarfen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland*. Gütersloh: Bertelsmann.
- Coelen, T. & Wagener, A. L. (2011). Partizipation an ganztägigen Grundschulen. Ausgewählte Ergebnisse einer empirischen Erhebung. In Appel, S. & Rother, U. (Hrsg.), *Schule oder doch: Mehr als Schule?* (S. 115-126). Schwalbach, Taunus: Wochenschau-Verlag.
- Döring, N. & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und -evaluation*. Wiesbaden: Springer-Verlag.
- Brügelmann, H. (2011). Den Einzelnen gerecht werden in der inklusiven Schule. Mit einer Öffnung des Unterrichts raus aus der Individualisierungsfalle! *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 62 (9), 355-362.
- Ertl, S., Martschinke, S. & Grüning, M. (2022). Lasst uns mitbestimmen! Grundschul Kinder und ihr Recht auf Mitbestimmung. In Grüning, M., Martschinke, S. et al. (Hrsg.), *Mitbestimmung von Kindern* (74-91). Weinheim: Beltz Verlag.
- Heinzel, F. (2016). *Der Morgenkreis. Klassenöffentlicher Unterricht zwischen schulischen und peerkulturellen Herausforderungen*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Kutsar, D., Soo, K., Strózik, T., Strózik, D., Grigoraş, B. & Bălăţescu, S. (2019). Does the Realization of Children's Rights Determine Good Life in 8-Year-Olds' Perspectives? A Comparison of Eight European Countries. *Child Indicators Research*, 12(1), 161–183
- Liebel, M. (2019). Die Kinder und ihr beredtes Schweigen. Zu Partizipation und Selbstvertretung. *ZEP: Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 42 (3), 11-15.
- Martschinke, S., Grüning, M., Ertl, S. & Häbig, J. (2022). Mehr Mitbestimmung! Stellschrauben in Schule, Unterricht und Hochschule. In Grüning, M., Martschinke, S. et al. (Hrsg.), *Mitbestimmung von Kindern* (232-254). Weinheim: Beltz Verlag.
- Müthing, K., Razakowski, J. & Gottschling, M. (2018). *LBS-Kinderbarometer Deutschland 2018. Stimmungen, Trends und Meinungen von Kindern aus Deutschland*.
- Neumann, S., Andresen, S. & Schneekloth, U. (2018). Herausforderungen an eine Politik für Kinder. In World Vision Deutschland e. V. (Hrsg.), *Kinder in Deutschland 2018. 4. World Vision Kinderstudie* (S.329–343). Weinheim: Beltz Juventa.
- Niederberger, M. & Renn, O. (2018). *Das Gruppendelphi-Verfahren*. Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Reinsch, V. (2019). Den Klassenrat einführen. *Manteneen: Praxishefte Demokratische Schulkultur*, 2, 15-19.
- Rother, P., Betz, T., Flegler, S. & Gemeinhardt, A. (2021). *Wo bitte geht's 'zur Augenhöhe'? Wunsch und Wirklichkeit der Beteiligung von Kindern und Eltern in Kindertageseinrichtungen. Dokumentation des Dialogforums am 21. September 2020*. Darmstadt: Schade-Stiftung.
- Sauerwein, M. (2019). Partizipation in der Ganztagschule – vertiefende Analysen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22 (2), 435-459.
- Spetsmann-Kunkel, M. & Frieters-Reermann, N. (2013). *Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft* (p. 167). Verlag Barbara Budrich.
- vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (2020). *Bildung zu demokratischer Kompetenz*. Münster: Waxmann Verlag GmbH.
- Von der Gracht, H. A. (2012). Consensus measurement in Delphi studies. *Technological Forecasting and Social Change*, 79(8), 1525– 1536.
- Wagener, A.L. (2013). *Partizipation von Kindern an (Ganztags-)Grundschulen. Ziele, Möglichkeiten und Bedingungen aus Sicht verschiedener Akteure*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Impressum

Herausgeberin:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

Tempelhofer Ufer 11

10963 Berlin

www.dkjs.de/demokratie

Kontakt: Peggy Eckert, E-Mail: peggy.eckert@dkjs.de

Institut für Grundschulforschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Projektteam: Selma Cejvan, Leonora Gerbeshi, Stefanie Richter, Lotta Bärtlein & Vanessa Jandl

Projektleitung: Prof.in Dr. Sabine Martschinke & Prof.in Dr. Sonja Ertl

Kontaktadresse: sonja.ertl@fau.de; sabine.martschinke@fau.de

©DKJS 2022

Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Es wird jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernommen.

Diese Publikation wurde von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung beauftragt.

deutsche kinder- und jugendstiftung

Schöpflin Stiftung:



Literaturrecherche: „Demokratiebildung im Grundschulalter“

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des durch die DKJS geförderten Projekts zur „Demokratiebildung im Grundschulalter“ (Projektteam: Lotta Bärtlein, Selma Cejvan, Leonora Gerbeshi, Vanessa Jandl, Stefanie Richter; Projektleitung: Prof.in Dr. Sabine Martschinke & Prof.in Dr. Sonja Ertl) wurde eine Literaturrecherche der Literaturdatenbanken FIS Bildung und peDOCS mit den Suchbegriffen Demokratiebildung, Mitbestimmung und Grundschule durchgeführt. Alle recherchierten Artikel wurden auf enthaltene oder daraus abzuleitende Handlungsempfehlungen hin analysiert. Die Ergebnisse finden sich im entsprechenden Abschlussbericht zur wissenschaftlichen Begleitung „Demokratiebildung im Grundschulalter“ im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

- Abs, H. & Hahn-Laudenberg, K. (Hrsg.) (2016). Das politische Mindset von 14-Jährigen. Ergebnisse der International Civic and Citizenship Education Study 2016. Münster: Waxmann.
- Abs, H., & Roczen, N. & Klieme, E. (2007). Abschlussbericht zur Evaluation des BLK-Programms "Demokratie lernen und leben". Frankfurt, Main: GFFP.
- Achour, S., Busch, M., Massing, P. & Meyer-Heidemann, C., (2020). Wörterbuch Politikunterricht. Frankfurt a. Main: Wochenschau Verlag.
- Achour, S. & Wagner, S. (2020). Ungleicher Zugang zur politischen Bildung: "Wer hat, dem wird gegeben". Ergebnisse einer bundesweiten Studie zur politischen Bildung und Demokratiebildung an Schulen. Die deutsche Schule, 112 (2), 143-158.
- Alke, M. (2018). Kooperationskulturen von Weiterbildungsorganisationen zwischen Kontinuität und Wandel. Empirische Befunde und organisationspädagogische Anchlüsse. Zeitschrift für Pädagogik, 64 (5), 659-679.
- Ammerer, H., Geelhaar, M. & Palmstorfer, R. (Hrsg.) (2020). Demokratie lernen in der Schule. Politische Bildung als Aufgabe für alle Unterrichtsfächer. Münster: Waxmann.
- Anders, F. (2021). Demokratie in der Schule - "Im Unterricht hört die Mitbestimmung oft auf". Florentine Anders im Interview mit vier Schüler/innen des Landesschülerrates aus den Landesverbänden Berlin und Brandenburg. Lehren & lernen, 47 (4), 9-11.
- Andresen, S. & Schneekloth, U. (2014). Wohlbefinden und Gerechtigkeit. Konzeptionelle Perspektiven und empirische Befunde der Kindheitsforschung am Beispiel der World Vision Kinderstudie 2013. Zeitschrift für Pädagogik, 60 (4), 535-551.
- Anusiewicz-Baer, S. (2018). "Es war ja eher mehr Not als Wille". Narrative der Schulwahl für den Besuch der Jüdischen Oberschule in Berlin. Zeitschrift für Pädagogik, 64 (5), 635-649.
- Armborst-Weihs, K., Böckelmann, C. & Halbeis, W. (2017). Selbstbestimmt lernen - Selbstlernarrangements gestalten. Innovationen für Studiengänge und Lehrveranstaltungen mit kostbarer Präsenzzeit. Münster: Waxmann.
- Artmann, S. & Steinbrenner, F. (2021). "Wimmelbild online". Eine digitale Umsetzung des Leitfadens Demokratiebildung. Lehren & lernen, 47 (11), 16-20.
- Autorenteam Bildungsberichterstattung Bremen und Bremerhaven, Bremen & Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit: Bildung – Migration – soziale Lage. Von einander und miteinander lernen. Bremen: Bremen. Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit.
- Avemarie, L. & Hintermair, M. (2020). Soziale Teilhabe und Lebensqualität von inklusiv beschulten Kindern mit Hörschädigung aus der Perspektive von Grundschullehrkräften. Empirische Sonderpädagogik, 12 (3), 223-240.
- Bach, H. (1986). Elternabend. Übergang nach dem 4. Schuljahr. Grundschule, 18 (11), 44-50.
- Backhaus, A., Knorre, S., Brügelmann, H. & Schiemann, E. (2008). Demokratische Grundschule - Mitbestimmung von Kindern über ihr Leben und Lernen. Siegen: UniPrint - Druckerei der Universität Siegen.
- Bala, H. C. (2003). "Erinnern für die Zukunft". Ein Seminar zu Methoden der Geschichtsaufarbeitung. Bonn: IIZ, DVV.
- Bartnitzky, H. (2000). Mit Eltern die Grundschule kindgerecht entwickeln. Frankfurt, Main: Arbeitskreis Grundschule.

- Bartnitzky, H. & Hecker, U. (2010). Allen Kindern gerecht werden. Aufgabe und Wege. (Mit zusätzlichen Beispielen, Dokumenten und Materialien auf CD). Frankfurt, Main: Grundschulverband.
- Batarilo, K. (2012). Die Vermittlung politischer Kultur durch Schule am Beispiel Kroatiens und Bosnien-Herzegowinas - Chancen und Hindernisse. Politische Kultur in Südost- Europa.
- Bauer, A. (2013). "Erzählt doch mal vom Klassenrat!" Selbstorganisation im Spannungsfeld von Schule und Peerkultur. Halle a. d. Saale: Univ.-Verl. Halle-Wittenberg.
- Bauer, A. (2017). Wie gehen Grundschülerinnen und Grundschüler mit der Idee der Selbstorganisation ihrer Themen und Konflikte im Klassenrat um? Zeitschrift für Grundschulforschung, 10 (2), 122-135.
- Bauer, A. (2018). Pädagogische Professionalität und Schülermitbestimmung. Selbstorganisation im Klassenrat in der Grundschule als professionelles Rollendilemma. Zeitschrift für Pädagogik, 64 (5), 680-699.
- Bauer, C., Bieri Buschor, C. & Bürgler, B. (2019). Quereinstieg: Berufswechsel in den Lehrberuf in der Schweiz. Journal für LehrerInnenbildung, 19 (2), 14-27.
- Bauer, K. (1982). Elternabend. Jockel, Karoline und die Schule (IV). Erziehung und Wissenschaft 34 (12), 22.
- Baumgardt, I. (2018). Partizipation im inklusiven Sachunterricht - ein Beitrag für die demokratische Schul- und Unterrichtsentwicklung? In Pech, D., Schomaker, C. & Simon, T. (Hrsg.), Sachunterrichtsdidaktik & Inklusion. Ein Beitrag zur Entwicklung. (26-38). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Beck, G. (1996). Auf dem Weg zur ganzen Halbtagschule. Erfahrungen aus dem hessischen Modellversuch "Grundschule mit festen Öffnungszeiten". Die Grundschulzeitschrift, 10 (99), 20-22.
- Beck, G. (2002). Auf Augenhöhe. Die Grundschulzeitschrift, 16 (157), 10-12.
- Becker, G. (2020). Bildung für nachhaltige Entwicklung in urbanen Bildungslandschaften. Osnabrück: NUSO-Verlag.
- Becker, J. (2019). Reale Probleme hinterfragen: Demokratiebildung im Sachunterricht. Grundschule, 51 (9), 18-20.
- Behnken, I. & Mikota, J. (2009). Sozialisation, Biografie und Lebenslauf. Eine Einführung. Weinheim: Juventa Verlag.
- Behrmann, G. (1996). Einer für alle - alle für einen - der Klassensprecher. Grundschulunterricht, 43 (12), 14-17.
- Bengel, A. (2021). Schulentwicklung Inklusion. Empirische Einzelfallstudie eines Schulentwicklungsprozesses. Interdisziplinäre Beiträge zur Inklusivforschung - Dissertation, Universität Berlin, 2019. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Betz, T. (2015). Das Ideal der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Kritische Fragen an eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Familien. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Betz, T., Bischoff-Pabst, S., Eunicke, N., Menzel, B. & Bertelsmann Stiftung (2019). Kinder zwischen Chancen und Barrieren. Forschungsbericht 2. Zum Verhältnis von Schule und Familie aus der Sicht von Kindern: ihre Perspektiven, ihre Positionen. Gütersloh: BStift - Bertelsmann Stiftung.
- Beutel, S., Glesemann, B., Wehe, I., Burghoff, M. & Stebner, F. (2015). Selbstständigkeit fördern, Verständigung ermöglichen, Lernwege begleiten. Münster: Waxmann.
- Beutel, W. & Förster, M. (2017). "Wir bestimmen mit!" Wahlen in der Grundschule. Die Grundschulzeitschrift, 31 (302), 28-31.
- Biermann, C. & Freke, N. (2017). Zeit für Demokratie. Demokratie leben und lernen in der Laborschule. Grundschule aktuell, 140, 13-15.
- Blöcker, Y. & Hölscher, N. (2014). Kinder und Demokratie. Zwischen Theorie und Praxis. Schwalbach: Wochenschau.
- Boban, I. & Hinz, A. (2019). ‚Kritischer Sachunterricht‘ auf der Basis von Paulo Freires ‚Pedagógica crítica‘ – eine inklusive, demokratische Art ‚die Welt‘ zu lesen? In Siebach, S. et al. (Hrsg.), Ich und Welt verknüpfen. Allgemeinbildung, Vielperspektivität, Partizipation und Inklusion im Sachunterricht (77-88). Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Bohl, T., Kansteiner-Schänzlin, K., Kleinknecht, M., Kohler, B. & Nold, A. (2010). Selbstbestimmung und Classroom-Management. Empirische Befunde und Entwicklungsstrategien zum guten Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Böhm, U. (2002). Mitbestimmung im Schulalltag. Grundschule, 34 (1), 34.

- Bohnsack, F. (1994). Ergebnisse der Kindheits- und Jugendforschung, Wertwandel und die Reform der Schule. *Erziehen heute*, 44 (1), 2-12.
- Brander, P. (2020). *Kompass. Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit*. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Bundeszentrale für politische Bildung.
- Braßler, M., Holdschlag, A., Berk, Ivo van den (2017). Nachhaltige Zukunftsperspektiven. Erstellung von Open Educational Resources (OER) in der Hochschullehre.
- Braun, E. (2019). Kulturelle Bildung als Demokratiebildung. *Kulturpolitische Mitteilungen* 2019 (2), 63-64.
- Braun-Wanke, K. & Wagner, E. (2020). *Über die Kunst, den Wandel zu gestalten. Kultur - Nachhaltigkeit – Bildung*. Münster: Waxmann.
- Bremer, C. & Krömker, D. (2013). *E-Learning zwischen Vision und Alltag. Zum Stand der Dinge*. Münster: Waxmann.
- Bröcher, J. & Europa-Universität Flensburg (2021). *Anders lernen, arbeiten und leben. Für eine Transformation von Pädagogik und Gesellschaft*. Bielefeld: transcript.
- Brodesser, E., Frohn, J., Welskop, N., Liebsch, A.-C., Moser, V. & Pech, D. (2020). *Inklusionsorientierte Lehr-Lern-Bausteine für die Hochschullehre. Ein Konzept zur Professionalisierung zukünftiger Lehrkräfte*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Brokmeier, B. (2020). Im Fokus: Politische Bildung ist Jugendschutz. *Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis*, 65 (3), 108.
- Brügelmann, H. (2010). Die Schule (in) der Demokratie ist - eine demokratische Schule. *Replik. Erwägen, Wissen, Ethik*, 21 (1), 90-106.
- Brügelmann, H. (2010). Pädagogik von gestern - in der Welt von heute - für ein Leben morgen? Vom Unterricht als Bekehrung und Belehrung zur Schule als Ort der Begegnung und Bereicherung. *Erwägen, Wissen, Ethik*, 21 (1), 3-14.
- Brügelmann, H. (2011). Den Einzelnen gerecht werden in der inklusiven Schule. Mit einer Öffnung des Unterrichts raus aus der Individualisierungsfalle! *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 62 (9), 355-362.
- Brügelmann, H. (2014). Kinderrechte: Selbst- und Mitbestimmung in der Grundschule. *Grundschule aktuell: Zeitschrift des Grundschulverbandes*, 127, 6-11.
- Brügelmann, H. (2014). Sind Noten nützlich - und nötig? Ziffernzensuren und ihre Alternativen im empirischen Vergleich. Eine wissenschaftliche Expertise des Grundschulverbandes. Frankfurt a. M.: Grundschulverband e.V.
- Brügelmann, H. (2016). Kinderrechte und Schulqualität. Plädoyer für eine pädagogische Lern- und Leistungskultur. In Krappmann, L. & Petry, C. (Hrsg.). *Worauf Kinder und Jugendliche ein Recht haben. Kinderrechte, Demokratie und Schule: ein Manifest*. (136-148). Schwalbach: Debus.
- Brügelmann, H. (2019). Individualisierung durch Standardisierung? Wege aus den pädagogischen Widersprüchen vermessener Schulen. In Müller, G. & Sloot, A. (Hrsg.). *Aufklärung, Mut und Leidenschaft! Plädoyer für eine demokratische Schule. Dokumentation 74. Pädagogische Woche 5. bis 9. November 2018 (55-74)*. Cuxhaven-Duhnen: GEW Lüneburg.
- Brügelmann, H. & Rohlf, C. (2007). Demokratisierung von Schule und Unterricht. Die Grundschule als sozialer Lebens- und politischer Lernraum. *Nds: die Zeitschrift der Bildungsgewerkschaft*, 66 (11), 14-15.
- Brügelmann, H., Werner, N. & Nienhaus, M. (1997). Kinderrechte - Menschenrechte. Alte und neue politische Bildung in der Grundschule. *Sozial 2*, 1997 (2), 13-18.
- Brümmer, F., Rollett, W. & Fischer, N. (2011). Prozessqualität der Ganztagsangebote aus Schülersicht. Zusammenhänge mit Angebots- und Schulmerkmalen. In Fischer, N. Holtappels, H., Klieme, E., Rauschenbach, T., Stecher, L. & Züchner, I. (Hrsg.). *Ganztagschule: Entwicklung, Qualität, Wirkungen. Längsschnittliche Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) (162-186)*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Bücker, G. (2018). Sport mit Courage - Extremismusprävention und Demokratiebildung im und durch Sport. *Polis*, 22 (1), 20-21.
- Budde, J. (2010). Inszenierte Mitbestimmung?! Soziale und demokratische Kompetenzen im schulischen Alltag. *Zeitschrift für Pädagogik*, 56 (3), 384-401.
- Bünder, W. (2001). *Die sechsjährige Grundschule. Anregungen für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6*. Berlin: Wiss.-u. Technik-Verlag.
- Burk, K. (2003). *Kinder beteiligen - Demokratie lernen?* Frankfurt a. M.: Grundschulverband.

- Busch, M. (2018). Auf dem Weg zu einer demokratischen Schulkultur. Manteneen: Praxishefte Demokratische Schulkultur, 2018 (1), 5-8.
- Busch, M. (2020). Demokratiebildung in der digitalisierten Gesellschaft. Manteneen: Praxishefte Demokratische Schulkultur, 2020 (4), 5.13.
- Busch, M. & Otto, C. (2019). Der Klassenrat. Demokratielernen in der Klasse. Manteneen: Praxishefte Demokratische Schulkultur, 2019 (2), 5-10.
- Carla, C. (2018). Spiel (nicht) mit den Grundrechten. Erfahrungen in der Demokratiebildung mit dem Kartenspiel "GG20". Außerschulische Bildung, 2018 (1), 52-55.
- Carle, U. & Howe, S. (2011). Kinderrechte als pädagogische Herausforderung. Historische Entwicklung und aktuelle Umsetzung. Grundschulunterricht. Sachunterricht, 58 (1), 4-7.
- Carle, U. & Metzen, H. (2014). Wie wirkt Jahrgangsübergreifendes Lernen? Internationale Literaturübersicht zum Stand der Forschung, der praktischen Expertise und der pädagogischen Theorie. Frankfurt a. M.: Grundschulverband.
- Coelen, T. (2005). Ganztagsbildung: Qualifikation und Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Basis. Ganztagschule 2005, 7, 56-85.
- Coelen, T. (2009). (Vor-)Politische Sozialisation. Partizipation und Demokratiebildung im Kindes- und Jugendalter. Weinheim: Juventa Verlag.
- Coelen, T. & Gusinde, F. (2011). Was ist Jugendbildung? Positionen - Definitionen – Perspektiven. Weinheim: Juventa Verlag.
- Coelen, T. & Wagener, A. (2011). Partizipation an ganztägigen Grundschulen. Ausgewählte Ergebnisse einer empirischen Erhebung. In Appel, S. & Rother, U. (Hrsg.), Mehr Schule oder doch: Mehr als Schule? (115-126). Schwalbach: Wochenschau-Verlag.
- Coelen, T. (2010). Partizipation und Demokratiebildung in pädagogischen Institutionen. Zeitschrift für Pädagogik, 56 (1), 37-52.
- Coenen, G. (1996). Der Schulhof als Bewegungsraum. Grundschule, 28 (10), 17, 19-20.
- Berndt, C. (2014). Erziehung zur Demokratie und Gewaltfreiheit – Schule als Ort des Demokratielernens? Ein Essay. In Frieters-Reermann, N. & Lang-Wojtasik, G. (Hrsg.), Friedenspädagogik und Gewaltfreiheit. Denkanstöße für eine differenzsensible Kommunikations- und Konfliktkultur (177-190). Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Cramer, C., Johannmeyer, K. & Drahmman, M. (Hrsg.) (2019). Fortbildungen von Lehrerinnen und Lehrern in Baden-Württemberg. Tübingen.
- Czerwanski, A., Grieser, D., Solzbacher, C. & Vollstädt, W. (2004). Förderung von Lernkompetenz in der Schule. 2. Praxisbeispiele und Materialien. Gütersloh: Verlag Bertelsmann-Stiftung.
- Derecik, A. & Kaufmann, N. (2014). Partizipationsförderung in der Offenen Ganztagsgrundschule. Hinweise zu strukturellen Voraussetzungen. Betrifft Sport, 36 (1), 16-19.
- Derecik, A. & Kaufmann, N. (2014). Partizipationsförderung in der Offenen Ganztagschule. Beispiel Offener Anfang. Betrifft Sport, 26 (2), 14-17.
- Derecik, A. & Neuber, N. (2014). Partizipationsförderung in der Ganztagsgrundschule. Pädagogische Grundlagen und empirische Befunde zur Spielsituationen. Sportwissenschaft, 44 (4), 214-223.
- Derecik, A. & Neuber, N. (2019). Partizipation im Ganztagsport. Chancen für eine gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Jungen? In Frohn, J., Gramespacher, E. & Süßenbach, J. (Hrsg.), Stand und Perspektiven der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung (99-106). Hamburg: Feldhaus Verlag.
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (2020). Bewegungen. Beiträge zum 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen: Vrlag Barbara Budrich.
- Devine, D. (2003). Children, power and schooling. How childhood is structured in the primary school. Stroke-on-Trent: Trantham Books.
- Diendorfer, G. & Steininger, S. (2006). Demokratiebildung in Europa. Herausforderung für Österreich. Bestandsaufnahme, Praxis, Perspektiven. Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Dietrich, I. (1995). Handbuch Freinet-Pädagogik. Eine praxisbezogene Einführung. Weinheim: Beltz Verlag.
- Dietrich, J. (1992). Seile Verbinden. Sportpädagogik, 16 (1), 36-38.

- Dietrich, K. (2020). "Dann ist das irgendwann wieder vom Tisch." Alltagserzählungen junger Menschen und rassismuskritische Bildung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum (I). *Deutsche Jugend*, 68 (5), 218-223.
- Ditton, H. (2010). Wie viel Ungleichheit durch Bildung verträgt eine Demokratie? *Zeitschrift für Pädagogik*, 56 (1), 53-68.
- Dobutowitsch, T. (2014). *Bildung im Heidekreis 2014. Zweiter Bildungsbericht*. Soltau: Bildungsbüro Heidekreis.
- Du Bois-Reymond, M. (1996). *Grundschule am Ende (des Jahrhunderts) - Schule ohne Erlebnis*. Die Grundschulzeitschrift, 10 (97), 52-55.
- Dust, M. & Schmidt-Lauff, S. (2019). *Demokratiebildung II - zur Einführung in den Themenschwerpunkt*. Hessische Blätter für Volksbildung, 1997 (3), 203-207.
- Edler, K. (1996). Von Dänemark lernen. *Die Grundschulzeitschrift*, 10 (100), 26, 47-48.
- Eis, A. & Salomon, D. (2014). *Gesellschaftliche Umbrüche gestalten. Transformationen in der politischen Bildung*. Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Ertl, S., Martschinke, S. & Grüning, M. (2022). *Lasst uns mitbestimmen! Grundschulkindern und ihr Recht auf Mitbestimmung*. In Grüning, M., Martschinke, S. et al. (Hrsg.), *Mitbestimmung von Kindern (74-91)*. Weinheim: Beltz Verlag.
- Farrokhzad, S. (2013). *Demokratiepädagogik und Diversity Education – pädagogische Konzepte und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit*. In Spetsmann-Kunkel, M. & Frieters-Reermann, N. (Hrsg.), *Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft (65-92)*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Fasching, H. (2019). *Beziehungen in pädagogischen Arbeitsfeldern und ihren Transitionen über die Lebensalter*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Fausser, P. & Beutel, W. (2016). *Demokratie-lernen in der Grundschule*. *Grundschule*, 48 (6), 6-10.
- Faust-Siehl, G. (1996). *Die Zukunft beginnt in der Grundschule. Empfehlungen zur Neugestaltung der Primarstufe. Ein Projekt des Grundschulverbandes*. Frankfurt a. M.: Arbeitskreis Grundschule.
- Fendel, S. (2005). *Rituale zur Bildung von Gemeinschaften. Eine Ideensammlung für den Schulalltag vom 1. bis 4. Schuljahr*. *Grundschulmagazin*, 73 (2), 61-62.
- Fetzer, M. (2007). *Wie begründen und erklären Grundschüler? Argumentieren im Mathematikunterricht der Primarstufe*. *PÄD-Forum: unterrichten erziehen*, 35 (4), 205-211.
- Feuser, G. (2018). *Entwicklungslogische Didaktik*. In Müller, F. (Hrsg.), *Blick zurück nach vorn - WegbereiterInnen der Inklusion (147-165)*. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Fischer, E. & Heger, M. (2011). *Berufliche Teilhabe und Integration von Menschen mit geistiger Behinderung. Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung zum Projekt „Übergang Förderschule-Beruf“*. Oberhausen: Athena Verlag.
- Fischer, N., Holtappels, H., Klieme, E., Rauschenbach, T., Stecher, L. & Züchner, I. (2011). *Ganztagsschule: Entwicklung, Qualität, Wirkungen. Längsschnittliche Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG)*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Fischer, N. & Kuhn, H. (2021). *Abschlussbericht der Evaluation "Pakt für den Nachmittag" (PfdN)*. Kassel.
- Fortmüller, N., Hennies, J., Hintermair, M. & Nedden, T. (2016). *Kommunikative Partizipation und Integrationserleben hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler an einer Schwerpunktschule*. *Empirische Sonderpädagogik*, 8 (2), 153-170.
- Frieters-Reermann, N. & Lang-Wojtasik, G. (2014). *Friedenspädagogik und Gewaltfreiheit. Denkanstöße für eine differenzsensible Kommunikations- und Konfliktkultur*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Frohn, J., Gamespacher, E. & Süßenbach, J. (2019). *Stand und Perspektiven der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Jahrestagungen der dvs-Kommission Geschlechterforschung 2012 und 2018*. Hamburg: Feldhaus, Edition Czwilina.
- Füssel, H. (2017). *Schülermitwirkung - auch in der Grundschule? Überlegungen aus rechtlicher Sicht*. *Die Grundschulzeitschrift*, 31 (302), 12-14.
- Gaiser, J. & Kielblock, S. (2019). *Von Hausaufgaben zu rhythmisierten Lernzeiten. Ganztagsschulentwicklung am Beispiel einer längsschnittlichen Fallstudie*. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 9 (2), 159-175.
- Gamsjäger, M. & Wetzelhütter, D. (2020). *Mitbestimmung von Schüler/innen in der Schule. Eine repräsentative Befragung österreichischer Schüler/innen der Sekundarstufe II*. *Journal for educational research online*, 12 (1), 91-118.

- Gathen, J. (2002). Die partizipative Schule. *Grundschule*, 34 (1), 30-33.
- Georgi, V. (2006). Demokratie lernen in der Schule. Leitbild und Handlungsfelder. Berlin: Fonds Erinnerung und Zukunft.
- Martin, G. (2010). Der Erfahrungsbegriff in der Didaktik - eine semiotische Analyse. *Zeitschrift für Pädagogik*, 56 (1), 69-89.
- Giesinger, J. (2011). Bildsamkeit und Bestimmung. Kritische Anmerkungen zur Allgemeinen Pädagogik Dietrich Benners. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 57 (6), 894-910.
- Giffey, F. (2018). Warum Demokratiebildung gute Kitas braucht und warum Demokratiebildung in guten Kitas anfangen muss. *Welt des Kindes*, 96 (5), 10-12.
- Gimaltedinow, H. (2020). Demokratieerziehung in der Schule. Der Beitrag des Faches Musik zu politischen und gesellschaftlichen Bildungsprozessen. Universität Rostock.
- Gläser, E. (2000). Erfahren oder Einüben? Demokratisches Lernen auf dem Prüfstand. *Grundschule*, 32 (4), 40-42.
- Goepfert, H. (1980). Offener Unterricht. *Ehrenwirth-Grundschulmagazin*, 7 (4), 3-4.
- Gökbudak, M. & Hedtke, R. (2019). Ranking Politische Bildung 2018. Politische Bildung an allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I im Bundesländervergleich. Bielefeld: Universität, Fakultät für Soziologie.
- Gökbudak, M. & Hedtke, R. (2020). 3. Ranking Politische Bildung. Politische Bildung an allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I im Bundesländervergleich 2019. Bielefeld: Universität, Fakultät für Soziologie.
- Gökbudak, M., Hedtke, R. & Hagedorn, U. (2021). 4. Ranking Politische Bildung. Politische Bildung in der Sekundarstufe I und in der Berufsschule im Bundesländervergleich 2020. Bielefeld: Universität, Fakultät für Soziologie.
- Grabbe, B. (1983). Chancen und Probleme der Kooperation zwischen Lehrern und Eltern bei der Elternmitarbeit im Unterricht der Grundschule. Frankfurt a. M.: Haag u. Herchen.
- Grammes, T. & Leps, H. (2018). Orientierungswissen und Handlungskompetenzen in der globalen Welt. In Kenner, L (Hrsg.), *Citizenship Education (172-187)*. Weinheim: Wochenschau Verlag.
- Gravelaar, G (2002). Ich eröffne das Schulparlament um 10.34 Uhr. *Die Grundschulzeitschrift*, 16 (157), 46-47.
- Gromeier, M. (2019). Nur die beste Technik zählt? Wurfstationen mit individuellen Zielsetzungen. *Grundschule Sport*, 2019 (22), 10-14.
- Grüning, M., & Martschinke, S. (2022). In Grüning, M., Martschinke, S., et al. (Hrsg.), *Mitbestimmung von Kindern (213-231)*. Weinheim: Beltz Verlag.
- Grüning, M., Martschinke, S., Häbig, J. & Ertl, S. (2022). *Mitbestimmung von Kindern. Grundlagen für Unterricht, Schule und Hochschule*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Hackl, A. (2011). Schule personalisieren - ein Plädoyer für eine neue Schulkultur. *Karg-Hefte: Beiträge zur Begabungsförderung und Begabungsforschung*, 2011 (3), 39-47.
- Hackl, A., Pauly, C., Steenbuck, O. & Weigand, G. (2012). Werte schulischer Begabtenförderung. *Begabung und Leistung*. Frankfurt a. M.: Karg-Stiftung.
- Hackl, A., Pauly, C., Steenbuck, O. & Weigand, G. (2013). *Begabung und Verantwortung*. Frankfurt a. M.: Karg-Stiftung.
- Hafer, J., Mauch, M. & Schumann, M. (2019). *Teilhabe in der digitalen Bildungswelt*. Münster: Waxmann.
- Hagenauer, G. & Raufelder, D. (2021). *Soziale Eingebundenheit. Sozialbeziehungen im Fokus von Schule und LehrerInnenbildung*. Münster: Waxmann.
- Hagen-Freusberg, A. (1995). Mündigkeit fängt in der Schule an. Ordnungselemente für mehr Selbstverwaltung. *Forum E*, 48 (7-8), 18-19.
- Hagstedt, H. (1987). Schüler können machen, was ihre Lehrer wollen. *Wochenplanerei: Zur späten Karriere eines betagten didaktischen Themas*. *PÄD extra*, 1987 (10), 4-7.
- Hagstedt, H. (2014). *Lernwerkstätten. Potenziale für Schulen von morgen*. Frankfurt a. M.: Grundschulverband.
- Hahn, S., Asdonk, J., Pauli, D. & Zenke, C. (2015). *Differenz erleben - Gesellschaft gestalten*. *Demokratiepädagogik in der Schule*. Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Handschick, M. (2021). Partizipative und kritisch-reflexive Musikpädagogik im Kontext digitaler Medien. Eine analytische Studie auf der Basis fünf konkreter Unterrichtsmodelle. In Martin, K. & Stick, C. (Hrsg.), *Musikpädagogik in Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung (64-81)*. Weimar.

- Hansen, R. (2012). Die Kinderstube der Demokratie - Demokratiebildung in Kindertageseinrichtungen. *Jugendhilfe*, 50 (1), 27-32.
- Hansen, R. & Knauer, R. (2009). Demokratie von Anfang an. *Welt des Kindes*, 87 (5), 20-22.
- Haug, J. (1996). Fächerverbindendes Lehren und Lernen. Eine Annäherung vom Sachunterricht aus. *Grundschule*, 28 (7-8), 68-70.
- Haunschild, I. & Renkawitz, K. (1997). Offener Unterricht und freies Arbeiten. *Grundschulmagazin*, 12 (7-8), 35-38.
- Hauser, M. (2020). Qualität und Güte im gemeinsamen Forschen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten. Entwurf und Diskussion von Qualitätskriterien Partizipativer und Inklusiver Forschung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Hecker, U. (2018). Werkstatt Zukunft Grundschule. Grundschultreffen des Grundschulverbands in Göttingen. *Grundschule aktuell*, 2018 (143), 25-29.
- Hedderich, I., Reppin, J. & Butschi, C. (2021). Perspektiven auf Vielfalt in der frühen Kindheit. Mit Kindern Diversität erforschen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Hegele, I. (1998). Stationenarbeit - ein Weg zum offenen Unterricht. *Praxis Schule* 9 (5), 69-71.
- Heinzel, F. (2016). Der Morgenkreis. Klassenöffentlicher Unterricht zwischen schulischen und peerkulturellen Herausforderungen. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Heinzer, M. (2017). Schulsteuerung in der Gemeinde. Wie politische Kommissionen Schule führen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Hempel, M. & Lüpkes, J. (2011). Lernen im Sachunterricht. Lernplanung, Lernaufgaben, Lernwege. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Hensel, H., Kretschmann, R. & Lindner-Achenbach, S. (1985). "LRS ist mein Lieblingsfach". Warum? *PÄD extra*, 1985 (6), 21-28, 34-39.
- Herzmann, P. & Merl, T. (2017). Zwischen Mitgliedschaft und Teilhabe. Praxeologische Rekonstruktionen von Teilhabeformen im inklusiven Unterricht. *Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung*, 6 (1), 97-110.
- Herzog, Walter: Manfred Lüders/Jochen Wissinger (Hrsg.) (2010). Forschung zur Lehrerbildung. Kompetenzentwicklung und Programmevaluation. *Zeitschrift für Pädagogik* 56 (1), 133-136.
- Hiebl, P. & Schultheis, K. (2017). "Joy to learn". Eine internationale Studie zur Erforschung der schulischen Lernfreude von Kindern. *Grundschule aktuell*, 2017 (140), 33-36.
- Hillmayr, D., Täschner, J., Brockmann, L. & Holzberger, D. (2021). Elternbeteiligung im schulischen Kontext. Potenzial zur Förderung des schulischen Erfolgs von Schülerinnen und Schülern. Münster. Waxmann.
- Himmelmann, G. (2010). Wertebildung und Demokratie. Lernen in der Schule. In Schubarth, W., Speck, K. & Lynen von Berg, H. (Hrsg.), *Wertebildung in Jugendarbeit, Schule und Kommune* (189-197). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hoffsommer, J. & Koop, C. (2017). Partizipation und Hochbegabung. Frankfurt: Karg-Stiftung
- Höke, J. (2020). "Und die Kinderkonferenz, die haben wir abgeschafft". Möglichkeiten kindlicher Beteiligung im Zusammenspiel von Handlungsstrategien der Erwachsenen und Kinderperspektiven in einer partizipativ arbeitenden Grundschule. *Die deutsche Schule* 112 (2), 229-244.
- Hölscher, N. & Schwarz, S. (2014). Zum Verhältnis von Kindern und Demokratiebildung. In Blöcker, Y. & Hölscher, N (Hrsg.), *Kinder und Demokratie* (45-56). Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Hölter, G. (2016). Bildungsforschung im Konflikt von administrativer Über- und reflektierter Untersteuerung. Ein Erfahrungsbericht aus einem BMBF-Forschungsprojekt zur frühen Kindheit. *Erziehungswissenschaft* 27 (53), 61-70.
- Holzwarth-Raether, U. (2002). "Wer bestimmt eigentlich, was gelernt wird? Kinder an der Unterrichtsplanung beteiligen. *Grundschule*, 34 (11), 42-43.
- Horn, F. (2019). Diakonisches Lernen als Demokratiebildung? *Zeitschrift für Pädagogik und Theologie*. 71 (2), 186-195.
- Hornstein, W. (2010). Tanja Betz: Ungleiche Kindheiten: Theoretische und empirische Analysen zur Sozialberichterstattung über Kinder. *Zeitschrift für Pädagogik* 56 (1), 129-132.
- Horsch, R. (2018). Sportprojekte in der Grundschule. 34 komplette fächerübergreifende Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4. Schorndorf: Hofmann.

- Huber, M. & Muller, C. (2019). Beziehung als Voraussetzung partizipativer Forschung. In Fasching, H. (Hrsg.), Beziehungen in pädagogischen Arbeitsfeldern und ihren Transitionen über die Lebensalter (191-207). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Huppertz, N., Ruschel, A. & Peisker, M. (1983). Elternarbeit in der Schule. *Lehrer-Journal*, 51 (12), 474-505.
- Ikes, I. (1985). Zutritt erlaubt, Mitarbeit erwünscht. Beispiele: in *Niedersachsen Schule machen*, 1985 (4), 54-55.
- Züchner, I. & Arnoldt, B. (2011). Schulische und außerschulische Freizeit- und Bildungsaktivitäten Teilhabe und Wechselwirkungen. In Fischer, N., Holtappels, H., et al. (Hrsg.), *Ganztagsschule: Entwicklung, Qualität, Wirkung. Längsschnittliche Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (267-290)*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Jaeger, W. & Mueller-Jaeger, A. (1985). Lebendige Grundschule. *Lehrer-Journal* 53 (10), 405-408.
- Janßen, B., Städing, K. & Walkling, C. (2004). Sozialkompetenz fördern - der Klassenrat in altersgemischten Lerngruppen. In Czerwanski, A., Grieser, D. et al. (Hrsg.), *Förderung von Lernkompetenz (68-72)*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann-Stiftung.
- Jantschek, O. & Lorenzen, H. (2017). *Getrennte Wirklichkeiten? Demokratiebildung in Zeiten von Filterblasen und gesellschaftlicher Polarisierung*. Berlin: Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung.
- Junge, A. (2020). *Sonderpädagog*in werden: Auf dem Weg zu einer professionellen Haltung. Eine rekonstruktive Studie im Kontext inklusionsorientierter Lehrer*innenbildung*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Kabaum, M. (2018). *Jugendkulturen und Mitgestaltung in westdeutschen Schulen der 1950er und 1960er Jahre. Schülerzeitungen als historische Quellen der Schul- und Jugendforschung*. Berlin: Humboldt-Universität.
- Kaiser, A. & Seitz, S. (2017). *Inklusiver Sachunterricht. Theorie und Praxis*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Kajewski, M. & Hammer, D. (2018). Demokratiebildung in der Zuschauerdemokratie. *Neue Ansätze in der politischen Bildung. Erwachsenenbildung 2018 (1)*, 7-19.
- Kammerer, B. (2020). Unpolitisch, interessiert, engagiert!? Demokratiebildung und die Kinder- und Jugendarbeit. *Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit 2019*. Nürnberg: emwe-Verlag.
- Kater-Wettstädt, L. & Terhart, H. (2019). Globales Lernen in der Schule. Partizipation im Spannungsfeld von Inklusion und Exklusion. *ZEP: Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 42 (3), 16-21.
- Peyerl, K., Züchner, I. & Dotzert, A. (2021). *Demokratieförderung im Grundschulalter: Perspektiven auf den Hort und die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe in der Ganztagsgrundschule*. Deutsches Jugendinstitut.
- Velten, K. (2017). Handlungsspielräume – Partizipation im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule aus Perspektive von Kindern. In Lütje-Klose, B., Boger, M., Hopmann, B. & Neumann, P. (Hrsg.), *Leistung inklusive? Inklusion in der Leistungsgesellschaft. 1. Menschenrechtliche, sozialtheoretische und professionsbezogene Perspektiven (159-167)*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Kaufmann, N. (2019). Partizipation lernen, Demokratie leben. Von der Hochschuldidaktik über die Unterrichtspraxis zum Menschen. *Sportunterricht* 68 (6), 253-255.
- Kenner, S. & Lange, D. (2018). *Citizenship Education. Konzepte, Anregungen und Ideen zur Demokratiebildung*. Frankfurt a. M.: Wochenschau Verlag.
- Kenner, S. & Lange, D. (2019). Schule als Lernort der Demokratie. *Zeitschrift für Pädagogik und Theologie*, 71 (2), 120-130.
- Kenner, S. & Lange, D. (2020). Bürgerbewusstsein, politisches Lernen und Partizipation im digitalen Zeitalter. *Die Deutsche Schule*, 112 (2), 178-191.
- Kessl, F. (2020). Demokratietheoretische Vergewisserungen in der sozialen Arbeit. In Leonhard, T., Herzmann, P. & Kosinár, J. (Hrsg.), *"Grau, theurer Freund, ist alle Theorie"?* (129-141). Münster: Waxmann.
- Kessl, F., Kruse, E., Stövesand, S. & Thole, W. (2017). *Soziale Arbeit - Kernthemen und Problemfelder*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Ketter, T. (2020). Mitbestimmung von Anfang an. Zu Besuch beim Schulparlament in Fentingen. *mateneen: Praxishefte Demokratische Schulkultur*, 2020 (5), 16-18.
- Keuler, C. (2020). Schülervertretung: Gelingensbedingungen einer verfassten demokratischen Beteiligung. *mateneen: Praxishefte Demokratische Schulkultur*, 5, 5-12.
- Kiper, H. (1996). Der Klassenrat - ein Instrument der Selbst- und Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler. *Grundschulunterricht*, 43 (12), 18-21.

- Knauer, R., Hansen, R. & Sturzenhecker, B. (2011). Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern! Weimar: Verlag das Netz.
- Knaus, T. (2018). Gegeneinander – Nebeneinander – Miteinander? Medien + Erziehung, 62 (4), 34-42.
- Knoll, M. (2018). Anders als gedacht. John Deweys Erziehung zur Demokratie. Zeitschrift für Pädagogik, 64 (5), 700-718.
- Koch, Sascha (2010). Stefanie Hartz/Josef Schrader (Hrsg.): Steuerung und Organisation in der Weiterbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2008. 416 S. [Rezension] Zeitschrift für Pädagogik, 56 (1), 143-146.
- Koop, C. & Riefing, M. (2017). Alles eine Frage der Haltung!? Begabtenförderung in der Kindertagesstätte. Frankfurt a. M.: Karg-Stiftung.
- Korntheuer, A. (2016). Die Bildungsteilhabe junger Flüchtlinge. Faktoren von Inklusion und Exklusion in München und Toronto. Münster: Waxmann.
- Kramer, K., Rumpf, D., Schöps, M. & Winter, S. (2020). Hochschullernwerkstätten – Elemente von Hochschulentwicklung? Ein Rückblick auf 15 Jahre Hochschullernwerkstatt in Halle und andernorts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Krappmann, L. & Petry, C. (2016). Worauf Kinder und Jugendliche ein Recht haben. Kinderrechte, Demokratie und Schule: ein Manifest. Schwalbach: Debus.
- Krawinkel, S., Südkamp, A. & Tröster, H. (2017). Soziale Partizipation in inklusiven Grundschulklassen: Bedeutung von Klassen- und Lehrkraftmerkmalen. Empirische Sonderpädagogik, 9 (3), 277-295.
- Kremsner, G. (2017). Vom Einschluss der Ausgeschlossenen zum Ausschluss der Eingeschlossenen. Biographische Erfahrungen von so genannten Menschen mit Lernschwierigkeiten. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Kricke, M. & Reich, K. (2013). "Das volle Leben". Schulfestern aus konstruktivistischer Sicht. Schulmagazin, 81 (12), 7-12.
- Lambrich, H. (2021). Zum Bildungswert von nonkognitiven Kompetenzen und Arbeitstugenden im Unterricht der Grundschule.
- Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendsozialarbeit in Niedersachsen (LAG JAW) Referat Pro Aktiv Centren und Jugendwerkstätten (2020). Themenheft Demokratiebildung. Alle sind gefragt! Demokratiebildung und Partizipation in der Jugendsozialarbeit.
- Lang, M. & Sarimski, K. (2019). Soziale Teilhabe von Kindern mit Sehbeeinträchtigung in inklusiven Schulsettings aus Sicht der Grundschullehrkräfte. Empirische Sonderpädagogik, 11 (3), 225-240.
- Lange, D. & Himmelmann, G. (2010). Demokratiedidaktik. Impulse für die politische Bildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lange, K. (1995). "Fliegenbeine" zählen am Wochenende. Studenten erforschen Demokratisierungsprozesse im Schulwesen. PUTZ: Die Potsdamer Universitätszeitung, 1995 (1), 23.
- Lauterbach, R. (2010). Sachunterricht hypothesengeleitet planen – ein Prozessmodell didaktischer Handlungsplanung. In Tänzler, S. & Lauterbach, R. (Hrsg.), Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle (224-248). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Lehmann, T. (2020). Demokratiebildung und Rituale in Kindertageseinrichtungen. Die Vollversammlung im Spannungsfeld von demokratischer Partizipation und pädagogischer Ordnung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Liebel, M. (2019). Die Kinder und ihr beredtes Schweigen. Zu Partizipation und Selbstvertretung. ZEP: Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik, 42 (3), 11-15.
- Liebsch, A. & Patzer, Y. (2020). Der Baustein Adaptive Klassenführungs-kompetenz: effektive Klassenführung als Basis für den inklusiven Unterricht. In Brodessa, E., Frohn, J., Welskop, N., Liebsch, A., Moser, V. & Pech, D. (Hrsg.), Inklusionsorientierte Lehr-Lern-Bausteine für die Hochschullehre. Ein Konzept zur Professionalisierung zukünftiger Lehrkräfte (88-98). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Looser, D. (2011). Soziale Beziehungen und Leistungsmotivation. Die Bedeutung von Bezugspersonen für die längerfristige Aufrechterhaltung der Lern- und Leistungsmotivation. Opladen: Budrich UniPress.
- Lösch, B. (2010). Ein kritisches Demokratieverständnis für die politische Bildung. In Lösch, B. (Hrsg.), Kritische politische Bildung (115-127). Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Lösch, B. (2010). Kritische politische Bildung. Ein Handbuch. Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Lösch, B. (2011). Keine Demokratie ohne Partizipation. Aktive Bürgerinnen und Bürger als Ziel der politischen Bildung. In Widmaier, B. & Nonnenmacher, F. (Hrsg.), Partizipation als Bildungsziel. Politische Aktion in der politischen Bildung (111-124). Schwalbach: Wochenschau Verlag.

- Lütje-Klose, B., Boger, M., Hopmann, B. & Neumann, P. (2017). Leistung inklusive? Inklusion in der Leistungsgesellschaft. 1. Menschenrechtliche, sozialtheoretische und professionsbezogene Perspektiven. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Marchand, S. (2015). Nachhaltig entscheiden lernen. Urteilskompetenzen für nachhaltigen Konsum bei Jugendlichen. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Martin, I. & Manteuffel, A. (2012). Sozialität und schulische Leistung. Überlegungen zu einem erweiterten Leistungsbegriff. In Hackl, A., Pauly, C., Steenbuck, O. & Weigand, G. (Hrsg.), Werte schulischer Begabtenförderung. Begabung und Leistung (62-66.). Frankfurt a. M.: Karg-Stiftung.
- Martin, R. (1996). Ohne Eltern geht nichts! (I). Ein Zustandsbild der Elternarbeit heute- oder: Wozu ist Elternarbeit gut? Grundschulunterricht, 43 (5), 41-42.
- Martschinke, S., Grüning, M., Ertl, S. & Häbig, J. (2022). Mehr Mitbestimmung! Stellschrauben in Schule, Unterricht und Hochschule. In Grüning, M., Martschinke, S. et al. (Hrsg.), Mitbestimmung von Kindern (232-254). Weinheim: Beltz Verlag.
- Matt, H. & Podlesch, W. (1998). Menschen mit geistiger Behinderung - ihr Recht auf Selbst- und Mitbestimmung und der Anspruch der Schule auf sonderpädagogische Förderung. Gemeinsam leben, 95-101.
- Maykus, S. (2017). Ganztagschule und Jugendhilfe - jugendorientiert und kooperativ? Der 15. Kinder- und Jugendbericht zeigt Herausforderungen auf. Jugendhilfe, 55 (3), 240-249.
- Mayrberger, K. (2013). Eine partizipative Mediendidaktik (nicht nur) für den Hochschulkontext? In Bremer, C. & Krömker, D. (Hrsg.), E-Learning zwischen Vision und Alltag. Zum Stand der Dinge (96-106). Münster: Waxmann.
- Meier, B. & Banse, G. (2015). Allgemeinbildung und Curriculumentwicklung. Frankfurt a. M.: Peter Lang GmbH.
- Meiers, K. (2002). Wie kann unsere Schule demokratisch werden? Grundschule, 34 (1), 41-43.
- Mein, A. & Krüger, V. (2019). Mit Demokratieerfahrungen die Gesundheit stärken. Grundschule, 51 (9), 36-37.
- Meister, G. (2016). Fischer, N., Kuhn, H. & Tillack, C. (Hrsg.): Was sind gute Schulen? Teil 4: Theorie, Praxis und Forschung zur Qualität von Ganztagschulen. Rezension. Immenhausen: Prolog-Verlag.
- Melzer, W. (1985). Eltern - Schüler - Lehrer. Zur Elternpartizipation an Schule. Weinheim: Beltz Verlag.
- Miessler, M. (1988). Freiarbeit in der Schule für Erziehungshilfe. Lehrer-Journal. Sonderschulmagazin, 10 (11), 5.
- Müller, F. (2018). Blick zurück nach vorn - WegbereiterInnen der Inklusion Band 2. Gießen: Psychosozial Verlag.
- Müller, G. & Sloot, A. (2019). Aufklärung, Mut und Leidenschaft! Plädoyer für eine demokratische Schule. Dokumentation 74. Pädagogische Woche 5. bis 9. November 2018. Lüneburg.
- Müller, K. & Pfrang, A. (2021). Teilhabe lehren und lernen. Zur Bedeutung moralischer Kompetenz in der Lehrkräftebildung. Qfl - Qualifizierung für Inklusion, 3 (1).
- Neuber, N. (2019). Demokratie und Schulsport - eine vielversprechende Beziehung? Sportpädagogik, 43 (2), 52-54.
- Neumann, P. (2019). Kooperation selbst bestimmt? Interdisziplinäre Kooperation und Zielkonflikte in inklusiven Grundschulen und Förderschulen. Münster: Waxmann.
- Niggemann, J. (2020). Einbildungsfern. Neutralitätszwang und Präventionsdogma: zwei aktuelle Strategien gegen (kritische) Politische Bildung. Magazin erwachsenenbildung.at, 39, 11.
- Nikolov, F. & Dumont, H. (2020). Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Schulkomposition, Schulfriedenheit und normverletzendes Verhalten. Journal for educational research online 12 (1), 26-46.
- Nitsch, B. (2002). Eine Klasse auf dem Weg zum Klassenrat. Die Grundschulzeitschrift, 16 (157), 14-17.
- Nohl, A. (2020). Politische Erziehung. Ein blinder Fleck der Diskussion zur politischen Bildung. In van Ackeren, I., Bremer, H. et al. (Hrsg.), Bewegungen. Beiträge zum 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (161-171). Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Oechler, M. & Schmidt, H. (2014). Empirie der Kinder- und Jugendverbandsarbeit. Forschungsergebnisse und ihre Relevanz für die Entwicklung von Theorie, Praxis und Forschungsmethodik. Wiesbaden: Springer VS.
- Oehlmann, S. (2011). Promotionskolleg Kinder und Kindheiten im Spannungsfeld gesellschaftlicher Modernisierung. Kindheitsbilder und die Akteure generationaler Arrangements. Erziehungswissenschaftliche Revue, 10 (5). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Oelkers, J. (2010). Demokratisches Denken in der Pädagogik. Zeitschrift für Pädagogik, 56 (1), 3-21.
- Oldenburg, I., Zeugner, M. & Würtz, C. (2013). Kindern das Wort geben. Die Kita als Lernort für Demokratie. Kindergarten heute, 43 (1), 28-33.

- Osburg, C. (2021). Die ganze Welt ist eine Bühne. ...und Kinder erobern sie spielend. *Deutsch differenziert*, 16 (2), 6-8.
- Otto, H. & Thiersch, H. (2011). *Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. München: Reinhardt.
- Overwien, B. (2013). Global und nachhaltig. Weltsichten aus kritischer Perspektive. In Widmaier, B. & Overwien, B. (Hrsg.), *Was heißt heute kritische politische Bildung?* (S. 215-222). Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Overwien, B. (2021). Wie politisch ist politische Bildung? Kontroversen in der politischen Bildung seit den siebziger Jahren. In Thole, F., Wedde, S. & Kather, A. (Hrsg.), *Über die Notwendigkeit der Historischen Bildungsforschung. Wegbegleiter*innenschrift für Edith Glaser*. (S.115-124) Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Papke, B. (2016). *Das bildungstheoretische Potenzial inklusiver Pädagogik. Meilensteine der Konstruktion von Bildung und Behinderung am Beispiel von Kindern mit Lernschwierigkeiten*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Pastor, H. & Pollert, M. (1988). Zweimal nachgedacht. 1. Die Einschulung der Eltern. a) Warum sollte ich d. Schule meines Kindes vertrauen? b) Vertrauen wächst langsam. *Die Grundschulzeitschrift* 2 (12), 36-39.
- Pech, D., Schomaker, C. & Simon, T. (2018). *Sachunterrichtsdidaktik & Inklusion. Ein Beitrag zur Entwicklung*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Peschel, F. (2010). Freiraum statt Einschränkung. Offener Unterricht muss konsequenter umgesetzt werden. In Bohl, T., Kansteiner-Schänzlin, K., Kleinknecht, M., Kohler, B. & Nold, A. (Hrsg.). *Selbstbestimmung und Classroom-Management: Empirische Befunde und Entwicklungsstrategien zum guten Unterricht* (S. 93-114). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Pfahl, L. & Seitz, S. (2014). *Inklusive Schulentwicklung als Impuls für die Begabungsförderung*. Frankfurt a. M.: Karg Stiftung.
- Piezunka, A. (2020). Ist eine gute Schule eine inklusive Schule? Entwicklung von Messinstrumenten durch Schulinspektionen. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Podlesch, W. (2018). Integrationspädagogische Lernprinzipien zum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In Müller, F. (Hrsg.), *Blick zurück nach vorn - WegbereiterInnen der Inklusion* (419-435). Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Portmann, R. (2002). Kinder lernen ihre Rechte kennen. *Grundschule*, 34 (1), 28-29.
- Portmann, R. & Student, S. (2007). Mitbestimmung von Anfang an. *Grundschule als Lernfeld für Partizipation von Kindern. Theorie und Praxis der Sozialpädagogik*, 3, 35-37.
- Posch, P. (2006). *9 x Partizipation. Praxisbeispiele aus der Schule*. Wien: Überreuter.
- Priboschek, A. (2013). Regeln setzen - und durchsetzen. Wie bringe ich Schüler dazu, Grenzen einzuhalten? *Grundschule*, 45 (12), 34-35.
- Priboschek, A. (2019). "Schulen spielen die entscheidende Rolle". *Grundschule*, 51 (9), 28-29.
- Promotionskolleg Kinder und Kindheiten im Spannungsfeld (2011). *Kindheitsbilder und die Akteure generationeller Arrangements*. Wiesbaden: Springer VS Verlag.
- Raths, K. & Kalcsics, K. (2011). Macht mit Legitimation - Vorstellungen von Kindern über Herrschaft in demokratischen Systemen. *Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften*, 2 (2), 58-81.
- Rauscher, E., Wiesner, C., Paasch, D. & Heißenberger, P. (2019). *Schulautonomie – Perspektiven in Europa. Befunde aus dem EU-Projekt INNOVITAS*. Münster: Waxmann.
- Rebbert, T. & Wilmanns, I. (2013). Gemeinsamer Unterricht am Gemeinsamen Gegenstand: Das Projekt "Jugend inklusive – global engagiert". *Erziehungswissenschaft*, 24 (46), 51-63.
- Rebitzki, M. (1992). Einen Fuss in die Schultuer. Stellung und Mitwirkungsmöglichkeiten von Eltern in der Schule. *Grundschulunterricht*, 39 (11), 34-35.
- Reich, K. (2019). Die „Heliosschule – Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln“. *Die Deutsche Schule*, 111 (1), 66-77.
- Reinsch, V. (2019). Den Klassenrat einführen. *Manteneen: Praxishefte Demokratische Schulkultur*, 2, 15-19.
- Richter, D. (2007). Privat und öffentlich. Unterschiedliche Bedingungen für die Mitbestimmung. *Sache, Wort, Zahl*, 35 (85), 21-25.
- Richter, H. (2011). Demokratie. In Otto, H., Thiersch, H., Treptow, R. & Ziegler, H. (Hrsg.), *Handbuch Soziale Arbeit* (228-236). München: Reinhardt Verlag.

- Richter, H. (2016). Pädagogik des Sozialen: Bildungsbündnis in Demokratiebildung. Widersprüche. Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, 36 (142), 47-59.
- Richter, H., Sturzenhecker, B. & Maykus, S. (2016). Wo wird Mensch Demokrat? Anfragen zur Demokratiebildung in (Sport-) Vereinen. Neue Praxis, 6, 603-611.
- Riekman, W. & Schulz, M. (2008). Miteinander Erfahrungen teilen. Demokratiebildung in der Offenen Jugendarbeit als Teil ihres Alltags. Deutsche Jugend, 56 (6), 260-266.
- Rinaldi, S., Moody, Z. & Losa, S. (2020). Editorial. Menschenrechtsbildung, politische Bildung und interkulturelle Bildung im Dialog. Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, 42 (1), 15-21.
- Rinck, A. (2020). Musik als Erfahrungsraum für Demokratie und Menschenrechte. Pädagogische Rundschau, 74 (2), 281-292.
- Risters, W. (1985). Gemeinsam mit Eltern. Grundschule, 17 (6), 6-8.
- Rolff, H., Klemm, K. & Tillmann, K. (1982). AFS-Umfrage neunzehnhunderteinundachtzig: Die Schule im Spiegel der öffentlichen Meinung - Ergebnisse der 2. AFS-Repräsentativbefragung der bundesdeutschen Bevölkerung. Jahrbuch der Schulentwicklung, 2, 13-47.
- Roos, A. (2007). Zivilcourage gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Möglichkeiten und Grenzen ihrer Förderung in Schule und Jugendarbeit in der demokratischen politischen Gesellschaft. In Schoeps, J., Botsch, G., Kopke, C., Rensmann, L. & Schönbohm, J. (Hrsg.), Rechtsextremismus in Brandenburg (279-286). Potsdam: Verlag für Berlin-Brandenburg.
- Rother, K. (2006). Par la vie - pour la vie - par le travail. Kinder gestalten ihre Schule als Lern- und Lebensort mit. Grundschulunterricht, 53 (11), 23-25.
- Rother, P., Betz, T., Flegler, S. & Gemeinhardt, A. (2021). Wo bitte geht's 'zur Augenhöhe'? Wunsch und Wirklichkeit der Beteiligung von Kindern und Eltern in Kindertageseinrichtungen. Dokumentation des Dialogforums am 21. September 2020. Darmstadt: Schade-Stiftung.
- Rürup, M. (2011). Walden III. Dokumentation zu einem Lehrforschungsseminar an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg im WTR 2011. Hamburg: Helmut-Schmidt-Universität Hamburg.
- Rürup, M., Dalay, N., Gornik, A., Orzel, M. & Schwingenheuer, L. (2015). Never change a running system? Studierende in Auseinandersetzung mit der Reformfähigkeit des Schulwesens. Wuppertal: Bergische Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung.
- Sauerborn, P. (2007). Schülermitbestimmung – Jede Stimme zählt. Sache, Wort, Zahl, 35 (85), 26-29.
- Sauerwein, M. (2019). Partizipation in der Ganztagschule – vertiefende Analysen. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 22 (2), 435-459.
- Schäfer, S. (2019). Jugendverbände zwischen Jugendarbeit und politischem Handeln. Herausforderungen jugendpolitischer Selbstorganisation. Deutsche Jugend, 67 (4), 160-169.
- Schellhammer, B. (2020). Bildung zum Widerstand - widerständige Bildung. Selbstsorge als Radikalisierungsprävention und Demokratiebildung. Ethik & Unterricht, 31 (4), 9-12.
- Schilt, M. (2018). Möglichkeiten und Chancen demokratischer Schulgestaltung im Luxemburger Schulsystem. Mateneen: Praxishefte Demokratische Schulkultur, 1, 9-12.
- Schimansky, E. (1981). Eltern als Mitgestalter des Schullebens. Westermanns pädagogische Beiträge, 33 (2), 61-63.
- Schmid, M. (2011). Erziehungsratgeber und Erziehungswissenschaft. Zur Theorie-Praxis-Problematik populärpädagogischer Schriften. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Schmidt, H. (2011). Empirie der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schmitz, L., Simon, T. & Pant, A. (2020). Heterogene Lerngruppen und adaptive Lehrkompetenz. Skalenhandbuch zur Dokumentation des IHSA-Erhebungsinstruments. Münster: Waxmann Verlag.
- Schneider, H. & Gerold, M. (2018). Demokratiebildung an Schulen - Analyse lehrerbezogener Einflussgrößen. Lehrerbefragung Demokratiebildung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Schoeps, J., Botsch, G., Kopke, C. & Rensmann, L. (2007). Rechtsextremismus in Brandenburg. Handbuch für Analyse, Prävention und Intervention. Berlin: Verlag für Berlin-Brandenburg.
- Schreier, H. (2002). John Deweys Vision von Demokratie und Erziehung. Grundschule, 34 (1), 22-24.
- Schrittesser, I. (2019). Begabungsförderung Revisited. Begabungsförderung als Kinderrecht im Kontext von Diversität. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

- Schrittesser, I. & Kobesova, Z. (2019). Einblicke in die Praxis der Kinderrechte in der Schule: Der Fall Österreich. In Fasching, H. (Hrsg.), *Beziehungen in pädagogischen Arbeitsfeldern und ihren Transitionen über die Lebensalter* (79.96). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Schubarth, W., Speck, K. & Lynen von Berg, H. (2010). *Wertebildung in Jugendarbeit, Schule und Kommune. Bilanz und Perspektiven*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schubert, G., Eggert, S., Lohr, A., Oberlinner, A., Jochim, V. & Brüggem, N. (2018). *Digitale Medien in Kindertageseinrichtungen: Medienerzieherisches Handeln und Erziehungspartnerschaft. Perspektiven des pädagogischen Personals. Zweiter Bericht der Teilstudie „Mobile Medien und Internet im Kindesalter – Fokus Kindertageseinrichtungen“ im Rahmen von MoFam – Mobile Medien in der Familie*. München: JFF.
- Schüler, S. (2012). *Politische Kultur in (Südost-) Europa. Charakteristika, Vermittlung, Wandel*. München: Sagner Verlag.
- Schürer, S. (2020). Soziale Partizipation von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen und emotional-soziale Entwicklung in der allgemeinen Grundschule. Ein Literaturreview. *Empirische Sonderpädagogik*, 12 (4), 295-319.
- Schwarz, H. (2001). Mitsteuern, statt gefahren zu werden. Zur Mitbestimmung der Kinder in der Schule. *Grundschule Sprachen*, 4, 8-9.
- Schwarz, J., Habeck, C., Gruehn, S. & Koinzer, T. (2018). "Welche Schule passt zu meinem Kind?". Elterliche Schulwahlentscheidungen und die Frage der Passung im öffentlichen und privaten Grundschulwesen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 64 (5), 612-634.
- Sebring, P. & Bryk, A. (1997). Vorgeschichte und bisherige Ergebnisse der Schulreform in Chicago. *Bildung und Erziehung*, 50 (2), 171-188.
- Segmüller-Schwaiger, S. (2018). *Demokratiewerkstatt für die Grundschule. Fächerübergreifende Praxismaterialien zur Demokratieerziehung und zur Förderung von Mitbestimmung*. Augsburg: Auer Verlag.
- Seibold, C. & Würfel, G. (2017). *Soziale Arbeit mit jungen Geflüchteten in der Schule*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Selter, C. & Sundermann, B. (2007). Kinder an der Beurteilung ihrer Leistungen beteiligen. Selbst- und Mitbestimmung als Ziel und Bedingung schulischen Lernens. *Grundschulmagazin*, 75 (4), 29-33.
- Siebach, M. (2015). Heimat – Bedürfnis und Zumutung. *Sache, Wort, Zahl*, 43 (153), 4-13.
- Siebach, M., Simon, J. & Simon, T. (2019). Ich und Welt verknüpfen. Allgemeinbildung, Vielperspektivität, Partizipation und Inklusion im Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.
- Siebach, M., Simon, J. & Simon, T. (2019). Lehramtsstudent*innen darin unterstützen, Schüler*innen an naturwissenschaftlichem Modellieren auf produktive Weise partizipieren zu lassen. In: Siebach, M., Simon, J. & Simon, T. (Hrsg.), *Ich und Welt verknüpfen. Allgemeinbildung, Vielperspektivität, Partizipation und Inklusion im Sachunterricht* (160-172). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.
- Sigot, M. (2017). *Junge Frauen mit Lernschwierigkeiten zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Ergebnisse aus einem partizipativen Forschungsprozess*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Simon, T. (2019). Vielperspektivität und Partizipation als interdependente und konstitutive Merkmale einer inklusionsorientierten Sachunterrichtsdidaktik. In Siebach, M., Simon, J. & Simon, T. (Hrsg.). *Ich und Welt verknüpfen. Allgemeinbildung, Vielperspektivität, Partizipation und Inklusion im Sachunterricht* (66-67). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.
- Sonnleitner, M. (2021). *Schule entwickeln: Jahrgangsmischung in der Grundschule. Eine empirische Studie zur pragmatisch bedingten Initiierung und Implementierung aus Sicht von Schulleitungen und Lehrkräften*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Sprung, A. (2020). If the world is a dangerous place. *Politische Bildung, Demokratieentwicklung und soziale Kohäsion. Magazin erwachsenenbildung.at*, 39, 1-9.
- Stadelmann, M. (2004). *Differenz oder Vermittlung? Eine empirisch-qualitative Studie zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der Ausbildung von Lehrkräften für die Primar- und Sekundarschule I*. Zurich: University of Zurich.
- Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister (2021). *Integrierte Kinder- und Jugendhilfeplanung der Stadt Leipzig*. Leipzig: Stadt Leipzig, Amt für Jugend und Familie.
- Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Schule und Sport & Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (2018). *1. Bildungs- und Jugendhilfebericht der Stadt Mönchengladbach*. Mönchengladbach.
- Stauder, M. (2020). Gemma Demokratie. Menschenrechte als Leitlinie in der Demokratiebildung. *Erwachsenen Bildung*, 2, 77-78.

- Stegmaier, R., Schmitt, S. & Düsterwald, I. (2002). Unterricht mit Kindern planen und gestalten. Die Grundschulzeitschrift, 16 (157), 50-51.
- Steinacker, S. & Sünker, H. (2010). Politische Kultur, Demokratie und Bildungspraxis in Deutschland. Mitverwaltung - Selbstbestimmung - Partizipation oder "1968" im Kontext von Geschichte. Zeitschrift für Pädagogik, 56 (1), 22-36.
- Strehle, T., Rohlf, C. & Harring, M. (2021). Demokratiebildung im Kontext des Globalen Lernens. Schulische Demokratisierung zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Lehren & lernen, 47 (4), 11-16.
- Sturzbecher, D. (2008). Begleitung von Kindern und Jugendlichen. In Bielefelder Arbeitsgruppe 8 (Hrsg.), Soziale Arbeit in Gesellschaft (233-240). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Sturzenhecker, B. (2013). Demokratiebildung in der Debatte um Rancières Begriff der Demokratie und Postdemokratie. Widersprüche. Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, 33 (130), 45-58.
- Sturzenhecker, B. (2013). Kulturelle Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit. veröffentlicht auf kubi-online.
- Tänzer, S. & Lauterbach, R. (2010). Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Tänzer, S. & Mannhaupt, G. (2014). An Ideen in der Hochschule ist kein Mangel. Werkstattbericht aus einem interdisziplinären Partizipationsprojekt. In Hagstedt, H. & Krauth, I. (Hrsg.), Mit Lernwerkstätten Schule entwickeln (251-263).
- Tegge, D. (2020). Inklusion als schulischer Transformationsprozess. Möglichkeiten und Grenzen der indikatorengestützten Darstellung des Gemeinsamen Lernens auf kommunaler und Einzelschulebene. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Textor, A. (2012). Die Bedeutung allgemeindidaktischer Ansätze für Inklusion. Zeitschrift für Inklusion, 6 (1-2).
- Thiedke, M. (2004). "Subsidiarität ernst nehmen..." Wissen für Europa und die Relevanz von Regionalräumen für ein Konzept europäischer Bildung in der Grundschule. In Wir können auch anders. Perspektiven von Demokratie und Partizipation; Beiträge der wissenschaftlichen Tagung 2002 der Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung (324-335). Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot.
- Thimm, B., Kößler, G. & Ulrich, S. (2010). Verunsichernde Orte. Selbstverständnis und Weiterbildung in der Gedenkstättenpädagogik. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.
- Todorova, M. & Theessen, J. (2003). Lernfeste als Instrument zur Förderung des Lebenslangen Lernens in Südosteuropa (z.B. Bulgarien). Bildung und Erziehung, 56 (2), 161-168.
- Traub, S. (2012). Projektarbeit - ein Unterrichtskonzept selbstgesteuerten Lernens? Eine vergleichende empirische Studie. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Trumpf, U. (2002). Die Große Kreis. Die Grundschulzeitschrift, 16 (157), 48-49.
- Ullmann, E. (2002). Spielplatz statt Parkplatz. Die Grundschulzeitschrift, 16 (157), 52-53.
- Urech, C. (2010). Die heterogene Schulklasse. Fallstudien zum pädagogischen Handeln in Basisstufen. Zürich: Rüegger Verlag.
- vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (2020). Bildung zu demokratischer Kompetenz. Münster: Waxmann Verlag GmbH.
- vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (2021). Nachhaltigkeit im Bildungswesen – was jetzt getan werden muss. Gutachten. Münster: Waxmann Verlag GmbH.
- Vincenti, A., Grube, N. & Hoffmann-Ocon, A. (2020). Die Chiffre 1918. Aushandlungen und Konflikte um Konzeptionen, Visionen und Transitionen in Bildung und Erziehung. In De Vincenti, A., Grube, N. & Hoffmann-Ocon, A. (Hrsg.), 1918 in Bildung und Erziehung. Traditionen, Transitionen, Visionen. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Vriesen, J. (2019). Studienskizze und Studienprojekt. Umsetzung des Forschenden Lernens im Rahmen des Praxissemesters in den Bildungswissenschaften an der Technischen Universität Dortmund. In: Degeling, M., Franken, N., Freund, S., Greiten, S., Neuhaus, D. & Schellenbach-Zell, J. (Hrsg.), Herausforderung Kohärenz: Praxisphasen in der universitären Lehrerbildung. Bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Wachs, S, Schubarth, W. & Bilz, L. (2020). Hate Speech als Schulproblem? Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf ein aktuelles Phänomen. In van Ackeren, I., Bremer, H., Kessl, F., Koller, Hans C., Pfaff, N., Rotter, C., Klein, D. & Salaschek, U. (Hrsg.), Bewegungen. Beiträge zum 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (223-236). Opladen: Verlag Barbara Budrich.

- Wagner, J. & Idel, T. (2010). Beteiligt oder bewertet? Leistungsbeurteilung und Demokratiepädagogik. *Erziehungswissenschaftliche Revue*, 10 (6).
- Wagner, T. (2017). Partizipation. In Kessl, F., Kruse, E., Stövesand, S. & Thole, W. (Hrsg.), *Soziale Arbeit - Kernthemen und Problemfelder* (43-51). Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Wahne, T. (2021). Kindliche Zeitpraktiken in KiTa und Grundschule. Eine qualitative Fallstudie. Dissertation 2020. Opladen: Budrich Academic Press.
- Walter, D. (1994). Angebot für Pädagogen und Eltern. *Grundschulwerkstatt, Elternarbeit und offener Unterricht. Pädagogische Notizen*, 7 (1), 9-10.
- Weckel, E. & Grams, M. (2017). *Schulverweigerung. Bildung, Arbeitskraft, Eigentum. Eine Einführung*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Weise, M. (2021). Es ist noch jemand mit uns hier. Puppent-Interviews in der Forschung mit Kindern. In Hedderich, I. & Reppin, J. (Hrsg.), *Perspektiven auf Vielfalt in der frühen Kindheit. Mit Kindern Diversität erforschen* (158-171). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Weißeno, G., Detjen, J., Juchler, I., Massing, P. & Richter, D. (2010). *Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Wenzel, H. (2020). Lernwerkstätten auch für die Sekundarstufen. Zur Entwicklung der Hochschullernwerkstatt in Halle. In Kramer, K., Rumpf, D., Schöps, M. & Winter, S. (Hrsg.), *Hochschullernwerkstätten – Elemente von Hochschulentwicklung? Ein Rückblick auf 15 Jahre Hochschullernwerkstatt in Halle und andernorts* (45-54). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Westphal, K. & Jörissen, B. (2013). Vom Straßenkind zum Medienkind. *Raum- und Medienforschung im 21. Jahrhundert*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Westphalen, K. & Baitsch, J. (1997). Pro und Contra Kleine Grundschule. Auszug aus einer parlamentarischen Anhörung in Sachsen. *Pädagogische Führung*, 8 (1), 5-9.
- Weusmann, B. (2007). Schüler gestalten eine Kräuterinsel. *Erziehung zu demokratischer Mitbestimmung und Mitverantwortung. Grundschulmagazin*, 75 (4), 39-44.
- Widmaier, B. (2011). *Partizipation als Bildungsziel. Politische Aktion in der politischen Bildung*. Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag.
- Widmaier, B. & Overwien, B. (2013). *Was heißt heute kritische politische Bildung?* Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag.
- Willems, K. (2013). Raum als Bedingung von Schulentwicklung? Einblicke in die Praxis. In Westphal, K. & Jörissen, B. (Hrsg.), *Vom Straßenkind zum Medienkind* (160-175). Weinheim: Beltz Juventa.
- Wintersteiner, W. (2019). Global Citizenship Education - eine pädagogische Antwort auf die "große Regression"? *ZEP: Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 42 (1), 21-25.
- Witte, M. & Niekrenz, Y. (2013). *Aufwachsen zwischen Traditions- und Zukunftsorientierung. Gegenwartsdiagnosen für das Pfadfinden*. Wiesbaden: VS Springer Verlag.
- Wolf, E. (1999). Mitbestimmung lernen. *Grundschule*, 31 (7-8), 54-55.
- Wolf, E. (1996). Eine Schule übt sich in Demokratie. *Die Grundschulzeitschrift*, 10 (100), 22-24.
- Wolter, B. & Schmidt, H. (2021). *Demokratiebildung im Bereich Kita in den Bildungsprogrammen der Bundesländer*. Berlin: Kompetenznetzwerk für Demokratiebildung im Kindesalter.
- Wulff, A. & Malerius, S. (2007). *Demokratiebildung in Belarus, Russland und der Ukraine. Rahmenbedingungen und Beispiele*. Berlin: Stiftung "Erinnerung Verantwortung und Zukunft".
- Zentner, S. (2020). "Wir müssen ihnen zutrauen, dass sie etwas verändern können". *Demokratiekompetenz stärken mit Service-Learning - Lernen durch Engagement. Die Deutsche Schule*, 112 (2), 192-203.
- Ziemes, J. & Abs, H. (2020). Welche schulischen Bedingungen sind geeignet, um Toleranz zu fördern? Eine Analyse auf Basis der International Civic and Citizenship Education Study 2016. *Die Deutsche Schule*, 112 (2), 159-177.
- Zukunft, C. & Leibold-Lang, B. (2004). Schüler wollen mitbestimmen. *Kinderrechte kennen lernen. Grundschulmagazin*, 72 (2), 23-26.
- Zunker, N., Neumann, M. & Maaz, K. (2018). Angebot und Nachfrage bei der Einzelschulwahl. Der Einfluss von Schulmerkmalen und der Zusammensetzung der Schülerschaft auf die Nachfrage nach weiterführenden Schulen in Berlin. *Zeitschrift für Pädagogik*, 64 (5), 586-611.

Liste der gesichteten Kinderbücher

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des durch die DKJS geförderten Projekts zur „Demokratiebildung im Grundschulalter“ (Projektteam: Lotta Bärtlein, Selma Cejvan, Leonora Gerbeshi, Vanessa Jandl, Stefanie Richter; Projektleitung: Prof.in Dr. Sabine Martschinke & Prof.in Dr. Sonja Ertl) wurden Kinderbücher gesichtet, die thematisch in den Bereich der Demokratiebildung einzuordnen sind. Die Bücher dienten als Inspirationsquelle für den zweiten Teil der Bedarfserhebung: die Kinderinterviews. Außerdem eignen sich die Geschichten u.a. auch zum Einsatz in der Grundschule. Im Abschlussbericht finden sich außerdem Ergebnisse zu einer Materialrecherche über die Kinderbücher hinaus: [DKJS-Studie: Demokratie im Grundschulalter erfahrbar machen | DKJS | Deutsche Kinder- und Jugendstiftung für Bildungserfolg und Teilhabe.](#)

Baltscheit, M., Schwarz, C. (2011): Ich bin für mich: Der Wahlkampf der Tiere. Beltz & Gelberg Verlag.
Desgualdo, P., Markun, P., Ribeiro, L., Rodrigues, A. (2020): Im Dschungel wird gewählt: So funktioniert Demokratie. Prestel Verlag.
Duhm, L., von Holleben, J. (2017): Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär. Gabriel in der Thienemann – Esslinger Verlag.
Haas, C., Reider, K. (2021): Bestimmer sein. Wie Elvis die Demokratie erfand. Carl Hanser Verlag.
Hansen, R., Knauer, R. (2014): Leon und Jelena – Der neue Kletterturm. Verlag Bertelsmann Stiftung.
Hansen, R., Knauer, R. (2018): Leon und Jelena – Eine Kinderkonferenz in der Schule. Verlag Bertelsmann Stiftung.
Knicker, H. (2019): Paula und Ahmed: Der Baum der Kinderrechte. epubli Verlag.
Kunkel, D. (2016): Das kleine WIR in der Schule. Carl Hanser Verlag.
Müller, H., Peters, B. (2020): So geht Politik! Deutschland, Europa und die Welt – und Du mittendrin. Circon Verlag.
Paxmann, C. (2021): Demokratie für Kids: So geht's! Wer darf wählen? Wer darf regieren? Wie funktionieren Wahlen? Haben Kinder Rechte? Wer ist der Staat? DK – Verlag.
Reynolds, P. (2020): Trau dich, sag was! Sauerländer Verlag.
Schnabel, D., Zeh, J. (2011): Jetzt bestimme ich. Carlsen Verlag.
Serres, A. (2013): Ich bin ein Kind und ich habe Rechte. Nord Süd Verlag.

Fragebogen der Delphi-Studie „Demokratiebildung im Grundschulalter“

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des durch die DKJS geförderten Projekts zur „Demokratiebildung im Grundschulalter“ (Projektteam: Lotta Bärtlein, Selma Cejvan, Leonora Gerbeshi, Vanessa Jandl, Stefanie Richter; Projektleitung: Prof.in Dr. Sabine Martschinke & Prof.in Dr. Sonja Ertl) wurde eine Delphi-Studie mit ausgewählten Expert:innen aus dem schulischen, außerschulischen, hochschulischen, administrativen etc. Bereich durchgeführt, um Praxisbedarfe für eine qualitätsvolle und grundlegende Demokratiebildung im Grundschulalter aus Expert:innensicht zu eruieren. Die Ergebnisse finden sich im entsprechenden Abschlussbericht zur wissenschaftlichen Begleitung „Demokratiebildung im Grundschulalter“ im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unter folgendem Link:

[DKJS-Studie: Demokratie im Grundschulalter erfahrbar machen | DKJS | Deutsche Kinder- und Jugendstiftung für Bildungserfolg und Teilhabe](#)

Fragebogen

1 Themenblock: Begrifflichkeiten und Ziele "rund um Demokratiebildung"

Welchen Stellenwert haben folgende Begriffe „rund um Demokratiebildung“ in Ihren Arbeitszusammenhängen?

Kreuzen Sie an. Von 1 (überhaupt keinen) bis 6 (einen sehr hohen)

	überhaupt keinen					einen sehr hohen
Demokratiebildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitbestimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Partizipation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilhabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Politische Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inklusion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstbestimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welchen Stellenwert haben folgende Begriffe „rund um Demokratiebildung“ in Ihren Arbeitszusammenhängen?

Hier gerne auch weitere Begriffe notieren, die für Sie in diesem Zusammenhang wichtig sind:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>		

Nennen Sie drei für Ihren Arbeitskontext wichtige Ziele, die im Zusammenhang mit Demokratiebildung bei Kindern im Grundschulalter angestrebt werden sollten.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zur
Demokratiebildung im Grundschulalter zu?

Kreuzen Sie an. Von 1 (überhaupt nicht) bis 6 (in vollem Umfang).

	1	2	3	4	5	6
	überhaupt nicht					in vollem Umfang
Demokratiebildung im Grundschulalter ist gleichzusetzen mit der Förderung von Mitbestimmung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung im Grundschulalter ist gleichzusetzen mit der Thematisierung von Kinderrechten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung im Grundschulalter ist gleichzusetzen mit politischer Bildung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung im Grundschulalter hat vorrangig mit Abstimmungsprozessen zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung im Grundschulalter hat vorrangig mit Wahlprozessen zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung im Grundschulalter bezieht sich auf ein gleichberechtigtes Miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung im Grundschulalter; hier auf den schulischen Kontext bezogen, zielt vorrangig auf institutionelle Formen der Mitbestimmung ab (z.B. Klassenrat, Schülermitverantwortung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für die besondere Altersgruppe der Grundschul Kinder bedeutet Demokratiebildung vorrangig informiert und gehört werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitbestimmung ist dem Begriff der Partizipation untergeordnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für die besondere Altersgruppe der Grundschul Kinder bedeutet Demokratiebildung informiert und gehört werden, aber auch mitgestalten, mitberaten und auch mitentscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung bedeutet, den Erwerb von Demokratiekompetenzen zu fördern (z.B. sich eine eigene begründete Meinung bilden, andere Meinungen akzeptieren, Standpunkte hinterfragen und prüfen, Mehrheitsentscheidungen mittragen etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung ist dem Begriff Teilhabe untergeordnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung ist dem Begriff der Partizipation untergeordnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Themenblock: Bedeutung von Demokratiebildung (Chancen und Grenzen)

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Chancen und Grenzen von Demokratiebildung bei Kindern im Grundschulalter zu?

Kreuzen Sie an. Von 1 (überhaupt nicht) bis 6 (in vollem Umfang)

	überhaupt nicht					in vollem Umfang
Durch Demokratiebildung geht wertvolle Lernzeit verloren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung hat positive Auswirkungen auf die Beziehung zwischen der Lehrkraft bzw. pädagogischen Fachkraft und dem Kind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung bedeutet Machtverlust für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung überfordert bestimmte Kinder (z.B. aus bildungsfernen Elternhäusern, mit geringen Deutschkenntnissen, usw.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Demokratiebildung erhält man einen besseren Einblick in Gedanken und Gefühle von Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung stärkt langfristig und nachhaltig die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Demokratiebildung erfahren Kinder Selbstwirksamkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung hat einen großen gesellschaftlichen Nutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Demokratiebildung im Grundschulalter hat eine zu geringe Bedeutung...

Kreuzen Sie an. Von 1 (überhaupt nicht) bis 6 (in vollem Umfang)

	überhaupt nicht					in vollem Umfang
... in der Grundschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bei Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in außerschulischen Einrichtungen, wie z.B. Hort, Verein usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... während des Referendariats.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bei Fort- und Weiterbildungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in den Leitbildern jeder einzelnen Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... im Schulalltag (im Schulleben).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... generell im Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... speziell im Sachunterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... während des Studiums.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bei digitalen Lernformen und Lernumgebungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in der Planung und Umsetzung inklusiver Settings.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in Gesetzen, Strategien und Leitfäden der zuständigen Landesministerien/-verwaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Warum ist Demokratiebildung im Grundschulalter Ihrer Meinung nach besonders wichtig?

3 Themenblock: Umsetzungsformen für Demokratiebildung

Für wie (potenziell) erfolgversprechend schätzen Sie folgende Umsetzungsformen für Demokratiebildung ein?

Kreuzen Sie an. Von 1 (gar nicht erfolgreich) bis 6 (erfolgreich).

	gar nicht erfolgreich					erfolgreich
SchülerInnenparlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SchülerInnenmitverantwortung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassensprecherwahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schülerzeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verknüpfung mit ehrenamtlichem Engagement (Service-Learning)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung bei der Wahl von Lerninhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung bei der Wahl von Lernformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung von Klassenregeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung von Schulregeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung bei der Gestaltung von Leistungsnachweisen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermittlung von Wissen zur Demokratiebildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reziprokes Feedback zwischen Kindern und Lehrkräften bzw. pädagogischen Fachkräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projekte zum Thema Demokratiebildung in der Grundschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projekte zum Thema Demokratiebildung in außerschulischen Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit digitaler Mitbestimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit kultureller Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit Kinderrechten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kennen Sie noch weitere Umsetzungsformen für Demokratiebildung im schulischen und außerschulischen Bereich oder haben Sie Ideen?

In der schulischen und außerschulischen Praxis sind manche Umsetzungsformen vielleicht noch wenig „im Einsatz“.

Wie sehr sollten die folgenden Umsetzungsformen noch für die demokratische Bildung von Grundschulkindern gestärkt werden?

Kreuzen Sie an. Von 1 (überhaupt nicht) bis 6 (sehr)

	1	2	3	4	5	6
	überhaupt nicht					sehr
SchülerInnenparlament	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SchülerInnenmitverantwortung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassensprecherwahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schülerzeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verknüpfung mit ehrenamtlichem Engagement (Service-Learning)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung bei der Wahl von Lerninhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung bei der Wahl von Lernformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung von Klassenregeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung von Schulregeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demokratische Aushandlung bei der Gestaltung von Leistungsnachweisen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermittlung von Wissen zur Demokratiebildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reziprokes Feedback zwischen Kindern und Lehrkräften bzw. pädagogischen Fachkräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projekte zum Thema Demokratiebildung in der Grundschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projekte zum Thema Demokratiebildung in außerschulischen Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit digitaler Mitbestimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit kultureller Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit Kinderrechten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit kultureller Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auseinandersetzung mit Kinderrechten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Bedarfe und Notwendigkeiten im Bereich der Demokratiebildung/Mitbestimmung

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Bedarfen und Notwendigkeiten im Bereich der Demokratiebildung im Grundschulalter zu?

Kreuzen Sie an. Von 1 (überhaupt nicht) bis 6 (in vollem Umfang)

	überhaupt nicht					in vollem Umfang
Für bestimmte Kinder (insbesondere Kinder mit speziellen Förderbedürfnissen und aus sozial benachteiligten Familien) müssen zusätzliche Angebote zur demokratischen Grundbildung gemacht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Kinder im Grundschulalter müssen mehr Angebote für demokratische Grundbildung umgesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften müssen bereits Kompetenzen für die Umsetzung von Demokratiebildung grundgelegt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder im Grundschulalter dürfen nicht mit zunehmenden Mitentscheidungsmöglichkeiten überfordert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung darf nicht nur in der Schule und im Schulleben umgesetzt werden, sondern muss auch im Unterricht Unterrichtsprinzip sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulen und andere außerschulische Einrichtungen müssen sich selbst eine demokratische Agenda geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschulen und außerschulische Einrichtungen müssen mehr miteinander kooperieren und gemeinsam demokratiebildende Angebote machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Demokratiebildung muss auch auf die digitale Lebenswelt übertragen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landesministerien/-verwaltungen müssen über Gesetze, Strategien und Leitfäden bessere Rahmenbedingungen für Demokratiebildung im Grundschulalter schaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie für die Umsetzung von Demokratiebildung im Grundschulalter einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

5 Zum Schluss: Rückblick auf Ihre Urteilssicherheit

Jetzt geht es um Ihre selbst eingeschätzte Expertise:

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Kreuzen Sie an. Von 1 (überhaupt nicht) bis 6 (in vollem Umfang).

	überhaupt nicht					in vollem Umfang
Ich habe mich bei der Beantwortung der Fragen sicher gefühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich kompetent, um Auskunft über Demokratiebildung aus meiner Fachperspektive zu geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Endseite

**Vielen, vielen Dank für die Beantwortung der Fragen –
wir freuen uns auf unseren Austausch und eine
hoffentlich rege Diskussion!**
